

29. Jahrgang = Nr. 4

Leipzig, 31. Januar 1920
Einzelnummer 30 Pfg.



Der Radfahrer

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

TORPEDO

NABE

Bester
Freilauf
mit
Rücktritt
Bremse

Torpedo

Reichs

Asbest- und Gummiwerke

ALFRED CALMON

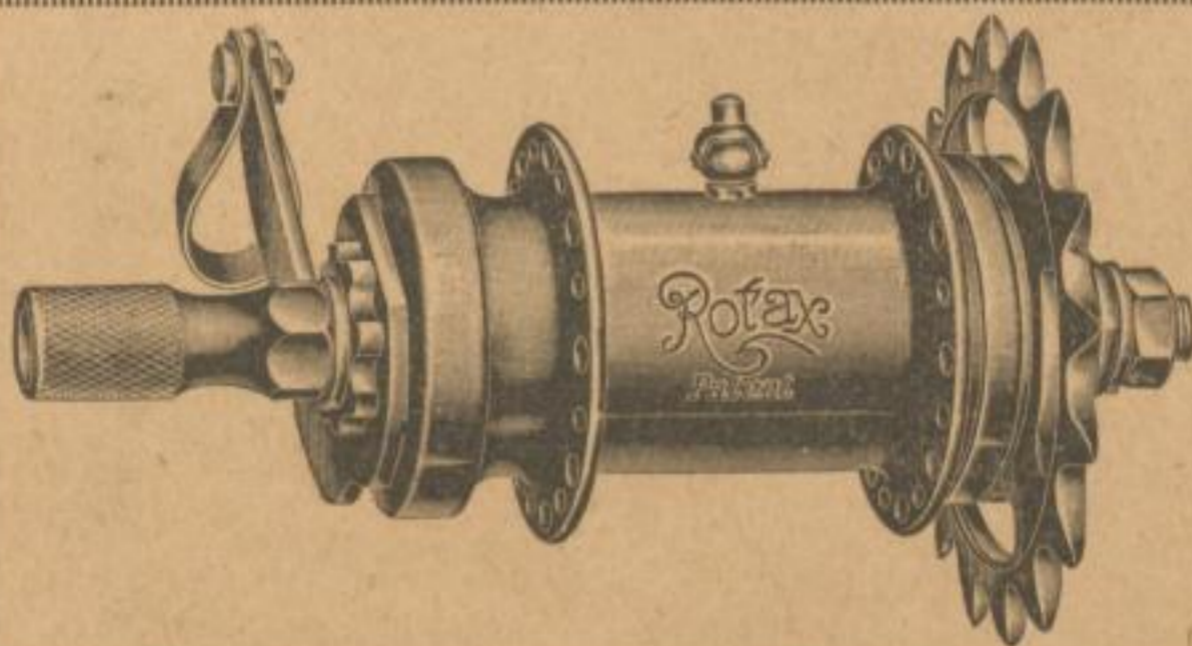
Aktiengesellschaft

Hamburg

**Luftreifen für Fahr-
räder und Motorräder**

ROTAX

Freilaufnabe mit Rücktritt-Innenbremse



Ein Triumph
Deutscher Arbeit!

Ihre Einfachheit, Zuverlässigkeit und Unempfindlichkeit gegen stärkste Benutzung begründeten ihren Weltruf

Die längsten und schwersten Rennen wurden auf ihr gewonnen

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

Der Radfahrer

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Erscheint im Winter monatlich, im Sommer 14 tällig

Anschrift der Schriftleitung:

Felix Burkhardt, Leipzig, Artilleriestraße 14
Fernruf 50 150

Anzeigen-Annahme:

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund E. V., Vorsitzender
Arthur Klarner, Leipzig, Königsplatz 12, Fernruf 1204

Schlußtag für alle Einsendungen eine Woche vor Erscheinen

Anzeigenpreis: Viergespaltene Petitzeile 50 Pfg. Größere Anzeigen nach Tarif. — Einzelnummer 30 Pfg. —

Fahrräder einst und jetzt.

Von Otto Lüders, Schriftleiter des Radmarkt.

Vor einigen Jahren äußerte sich in der Sportbeilage des B. T. der Berliner Gauvorsitzende des D. R. B. über den Amateur-Radsport einst und jetzt und streifte hierbei auch den Werdegang des Fahrrades. Es ist in der Tat erstaunlich, in welcher Weise sich das alte, ehrwürdige Vollgummi-Hochrad, das „Veloziped“, im Laufe weniger Jahrzehnte zu dem heutigen, volkstümlichen Sport- und Verkehrsinstrument entwickelt hat. Die ersten in Deutschland aufgetauchten Hochräder stammten aus England, dem Mutterlande aller Sports, und kosteten damals ungefähr so viel, wie in der Vorkriegszeit ein reguläres Motorrad. Nur wohlhabende und turnerisch gewandte Leute konnten sich den Luxus des Hochradsports leisten, so wie auch heute nur bessersituierten Leuten, die gleichzeitig eine gewisse Gewandtheit besitzen müssen, möglich ist, den obendrein durch die Gesetzgebung in Deutschland arg eingezwängten Motorradsport zu betreiben. Der Schritt vom gewöhnlichen Fußgänger zum Hochrad entspricht etwa dem weiteren Schritt vom Fahrrad zum Motorrad. Wie noch heute dem Motorrad, so warf man auch seinerzeit den Hochradfahrern allerlei Knüppel in den Weg oder gar in die Speichen, und auf Grund irgendeines uralten Landesgesetzes, welches das Rollen von Fässern und Faßreifen auf öffentlichen Straßen unter Strafe stellte, wurde den Hochradfahrern fast ganz Berlin gesperrt.

Tempora mutantur! Die erstaunlichen Fortschritte, die das Hochrad als Renn- und Wandersportfahrzeug erzielte, müssen zum größten Teil auf seine technische Vervollkommnung und Ausgestaltung zurückgeführt werden. Zunächst waren es die Kugellager und die Bereifung mit Vollgummi oder auch Vollgummischläuchen (Kissenreifen), im Gegensatz zu den allerersten, primitiven Zapfenlagern und Eisenreifen, welche aus dem ursprünglichen „Knochen-schüttler“ ein immerhin recht gut brauchbares Vehikel für Sport- und Wanderfahrzwecke heranbildeten. Die auf diesen verbesserten Hochrädern mitunter erzielten

Leistungen bezüglich Schnelligkeit und Ausdauer erregten damals das größte Aufsehen und verdienen noch heute volle Anerkennung. Es entwickelte sich sehr bald ein regelrechter Sportbetrieb, der die Fabrikation in hohem Maße beeinflusste und für die spätere industrielle Aufwärtsbewegung der Fahrradbranche von grundlegender Bedeutung war. Die Leistungsfähigkeit des Hochrades war jedoch begrenzt, da sie zum großen Teil von dem Durchmesser des hohen Vorderades abhängig war. Wer möglichst lange und flinke Beine hatte, konnte ein entsprechend hohes Rad fahren und erzielte naturgemäß bei einer Raddrehung, die direkt durch die an der Radachse befestigten Kurbeln bewirkt wurde, eine größere Fahrstrecke als der Fahrer mit kurzen Beinen und kleinerem Rade. Noch heute wird die „Entwicklung“ eines Rades durch die Höhe der sogenannten Uebersetzung zum Ausdruck gebracht, indem man den Unterschied der beiden Kettenräder mit dem Durchmesser des angetriebenen Hinterrades in ein bestimmtes Zahlenverhältnis bringt, welches die Länge des Durchmessers eines gedachten hohen Antriebsrades, entsprechend dem direkt angetriebenen großen Rade des Hochrades, zum Ausdruck bringt. Die höchsten Hochräder besaßen einen Raddurchmesser von etwa 60“ (engl. Zoll), während die jetzigen Niederräder durchschnittlich 70 bis 80 Zoll „Uebersetzung“ aufweisen.

Als das Hochrad schon eine gewisse Grenze seiner technischen Ausgestaltung erreicht hatte, kam — wiederum aus England — das Niederrad (Rover) auf den Plan. Diese Maschinen zeigten nicht die erhabene Eleganz der Hochräder und wirkten infolge ihres kreuzartigen, schwerfälligen Gestelles, welches für den neu hinzugetretenen Kettenantrieb eine Notwendigkeit war, plump und unschön. Mit Verachtung blickten die Hochradfahrer auf die „Teckel“ — so nannte man die ersten Niederräder spöttisch — herab, bis einen schönen Tages die ersten Pneumatik-Niederräder den Hochrädern einfach davonliefen. Gegen Ende der achtziger Jahre war der Preßluftreifen oder

Pneumatik, eine geniale Erfindung des englischen Arztes Dunlop, als Bereifung für Fahrräder in Anwendung gekommen. Die allerersten Pneumatiks besaßen eine Dicke von über 2" und wurden als „Leberwürste“ verulkt. Infolge ihrer hohen Elastizität gegenüber den Vollgummi- und Kissenreifen ermöglichten die Luftreifen ein schnelleres und angenehmeres Fahren, selbst auf holprigen Straßen. Was die Kugellager für die Verringerung der inneren Reibung bedeuteten, das stellten die Luftreifen für die Milderung der sehr erheblichen Bodenreibung dar. Beide Erfindungen ergänzten sich gewissermaßen und ermöglichten überhaupt erst die überraschend schnelle und ausgedehnte Popularisierung des Fahrrades. Das Fahren auf dem Niederrade ließ sich viel leichter erlernen als das Hochradfahren; ein Kopfsturz, wie beim Hochrad, vornüber, war nicht mehr zu befürchten, und wenn man seitlich stürzte, so fiel man nicht sehr tief, oder man brauchte nur die Beine auszustrecken, um sich auf dem Sattel zu halten. Das Niederrad war sozusagen eine atavistische Rückbildung in der Richtung der Drais'schen Laufmaschine, nur daß man die Erfindung der Kurbeln und Pedale unter Zuhilfenahme eines Kettenübertragungsmechanismus vom Hochrade her übernommen hatte.

Die allerersten Niederräder mit Kreuzgestell wiesen noch die höchst primitive und bedenkliche „Nackensteuerung“, wie sie bei den Hochrädern üblich war, auf. Sehr bald verließ man aber die Kreuzgestell-Konstruktion und ging zur Parallelogramm-Rahmenform (Diamant-Rahmen) über, die bei weitem haltbarer und steifer war und das Prinzip der starren Gitterwerk-Brückenträger für den Fahrradrahmen praktisch zur Anwendung brachte. Das Gestell konnte nunmehr aus wesentlich dünnerem und leichterem Stahlrohr hergestellt werden, und auch die äußere Form wurde gefälliger und zweckentsprechender. Die sehr heikle Nackensteuerung verschwand; das Gabelschaftrohr wurde innen durch das Nackenrohr (jetzt meist Steuerungsrohr genannt) hindurchgeführt und durch Kugellager eine leicht bewegliche Verbindung mit dem Rahmen hergestellt.

Einen weiteren gewaltigen Fortschritt brachten dann etwa Mitte der 90er Jahre die amerikanischen Holzfelgen und Schlauchreifen. Diese beiden Neuheiten verbesserten den leichten Lauf des Fahrrades in unverkennbarer Weise. Diese Holzfelgen waren aus äußerst zähem und langfaserigem Holz hergestellt, imprägniert und gepreßt, so daß sie die Stabilität der Stahlfelgen tatsächlich übertrafen. Kunst- und Rennfahrer benutzten seitdem die Holzfelge mit Vorliebe, erstens wegen ihrer Leichtigkeit und inneren Steifigkeit, dann aber wegen der eigentlich noch immer etwas rätselhaften, erhöhten Antriebsschnelligkeit im Verein mit den leichteren Schlauchreifen. Selbst die Holzfelgen mit Stahl- oder Aluminium-Hilfsfelgen (Einlagen), die eine Verwendung der gewöhnlichen Bereifung (Decke mit Luftschauch) gestatten, verleihen den Fahrrädern einen auffallend leichten, elastischen Lauf. Es ist bedauerlich, daß in neuerer Zeit die Holzfelgen sich nicht mehr so wie früher der großen Nachfrage erfreuen. Für diese Erscheinung dürften allerlei Umstände verantwortlich zu machen sein, die mit der eigentlichen Natur der Holzfelge gar nichts zu tun haben. Das korrekte Spannen von Holzfelgen, das

regelrechte Bohren der Nippellöcher, was in der Regel grundfalsch und nachlässig ausgeführt wird, die vielfach unzureichende Luftschauchqualität gerade bei Drahtdeckenverwendung, der mangelhafte Schutz der D-Luftschräuche vor Beschädigungen durch die Nippel, Speichenenden und scharfen Kanten der Holzfelgen, alle diese Dinge, für welche der heutige Durchschnittsfahrer kaum das richtige Gefühl und Verständnis besitzt, tragen dazu bei, die Holzfelge schwer in Verruf zu bringen.

Die Einführung der Freilaufnabe, besonders der Rücktrittbremsnabe, hat sich merkwürdig schwer vollzogen. Bei der Fahrt „Rund um Berlin“ 1902 war der Verfasser dieser Zeilen noch der einzige Teilnehmer mit Freilaufbremsnabe. Freilich waren damals diese Naben noch höchst unzuverlässig, und so versagte auch damals bei „Rund um Berlin“ nach etwa 140 Kilometer glänzender Fahrt die Nabe (Morrow); der Zahnkranz mit dem Fibre-Bremskonus setzte sich fest, und das irretierte beim Fahren so sehr, daß der außerordentliche Vorsprung durch die notwendige Fahrtunterbrechung zur Behebung dieser fatalen Freilaufpanne verloren ging. Gleichwohl sagte schon damals der Schreiber dieses der Freilaufbremsnabe eine große, beherrschende Zukunft voraus. Bei Vereinstourenfahrten wurden die Freilauffahrer anfänglich arg gehänselt und verulkt; heute würde man wohl einen Fahrer ohne Freilauf mitleidig ansehen. Ja, so ändern sich die Zeiten, die Anschauungen und die Gewohnheiten der lieben Menschen!

Daß die technische Entwicklung des Fahrrades nunmehr abgeschlossen ist, kann man nicht behaupten. Freilich ist ein gewisser Stillstand eingetreten, und es ist auch durchaus nicht der Zweck dieser Zeilen, die Industrie schon wieder zu Neuerungen zu treiben. Es kann in jetziger außergewöhnlicher Zeit nicht darauf ankommen, „neue und neueste Modelle 1920“ herauszubringen und die bekannten und bewährten Fahrradmodelle zu ändern. Zu derartigen Neuerungen und neuen Moden ist jetzt nicht die gegebene Zeit. Im Gegenteil müßte jetzt die Fahrradfabrikation dazu übergehen, die Modellzahl erheblich einzuschränken und eine weitgehende Sonderung (Spezialisierung), Typisierung und Normalisierung vorzunehmen, um eine unwirtschaftliche Produktion an und für sich gleichartiger und gleichwertiger Fabrikate zu verhindern. Das Fahrrad ist längst reif zur Normalisierung; man braucht lediglich diejenigen Fabrikat-Formen, -Gewinde und -Muster als „normal“ zu bezeichnen, die sich jetzt bereits weitester Verbreitung und praktischer Verwendung erfreuen. Dann bereits hätten wir den Anfang der Normalisierung des Fahrrades. Dagegen möge der Himmel verhüten, daß irgend ein gelehrter Kopf neue „Fahrrad-Normalien“ auf Grund wissenschaftlicher Berechnungen und Untersuchungen „konstruiert“! Derartige Fahrrad-Normalien wären ein wahres Unglück für die ganze Branche, oder aber sie blieben nur auf dem Papier, ohne verwirklicht zu werden.

Eine erhebliche technische Vervollkommnung des Fahrrades läßt sich ohne Zweifel noch durch allgemeinere Einführung der konzentrischen Kugellager erzielen, weiter durch sinnreiche Ausgestaltung der Vorderrad- und Hinterrad-Abfederung unter Beibehaltung wirklich brauchbarer luftloser Bereifung. Aber

auch in sehr vielen kleinen Einzelheiten lassen sich noch Verbesserungen am Fahrrad anbringen, denn wenn man mitunter den Gesprächen gelegentlich der Versammlungen von Fahrradhändlern und Mechanikern als stiller Beobachter zuhört, kann man unschwer erkennen, daß das Fahrrad noch immer mancherlei „wunde“ und schwache Punkte aufweist. Aufgabe

der Fachpresse und ihres Leserkreises ist es, diesen Dingen nicht gleichgültig und resigniert gegenüber zu bleiben, sondern stets mit frischer, junger Kraft an der Entwicklung der Branche und ihrer Technik mitzuwirken. Mögen diese Zeilen allseitig anregend, und befruchtend wirken! Der technische Fortschritt des Fahrrades darf nicht förmlich in Vergessenheit geraten.

Vom Wiederaufbau der deutschen Fahrradindustrie.

Eine Wanderung durch einen modernen Fabrikbetrieb läßt erkennen, daß der deutsche Fleiß, das deutsche Streben und der deutsche Ordnungssinn doch noch reichlich vorhanden sind. Diese guten Eigenschaften des regen Geistes heimeln uns an bei einer Besichtigung der Görickwerke, Bielefeld.

Für Halbfertig- und Fertigfabrikate sind verschärfte Kontrollabteilungen eingerichtet, welche nur absolut einwandfreie Bestandteile in die Fahrradmontage wandern lassen. Die gehärteten Teile, wie Lager schalen, Konen usw. unterliegen doppelter Kontrolle. In der Montage sieht man das Entstehen des Rades



Nickelei.



Fahrradmontage.

Ueberall neue Maschinen, neue Einrichtungen; alles was durch die Kriegsmaterialherstellung abgenutzt und verbraucht war, ist neu entstanden. Jetzt steht das alte gute Görickerad wieder in vollem Glanze da, ja man kann sagen, noch vollendeter als vor dem Kriege. Silberweiß erglänzt der Nickel, das günstige Ergebnis der vollständigen Umgestaltung und Modernisierung der Nickelei. Die neuerbaute Lackiererei setzt durch die tiefschwarze Glanzemaille und saubere Bearbeitung aller lackierten Teile jeden Besucher in Erstaunen.

das vor dem Versand von gewissenhaften Vorarbeitern nochmals geprüft und sozusagen unter die Lupe genommen wird. Jedes nicht unbedingt einwandfreie Rad geht in die Abteilung zurück. Jedes Fahrrad, das die Görickwerke verläßt, ist unbedingt ein Musterad. Die eingefügten Abbildungen geben ein klares Bild von den großen Fabrikräumen.

Die Firma kommt mit ihren Fahrradmodellen dem Geschmack eines jeden Radfahrers entgegen. Ein Spezialrad in billiger Preislage, ferner ein Rad mittleren Preises und ein elegantes leichtes Rad, das aus



Fahrradkontrolle.

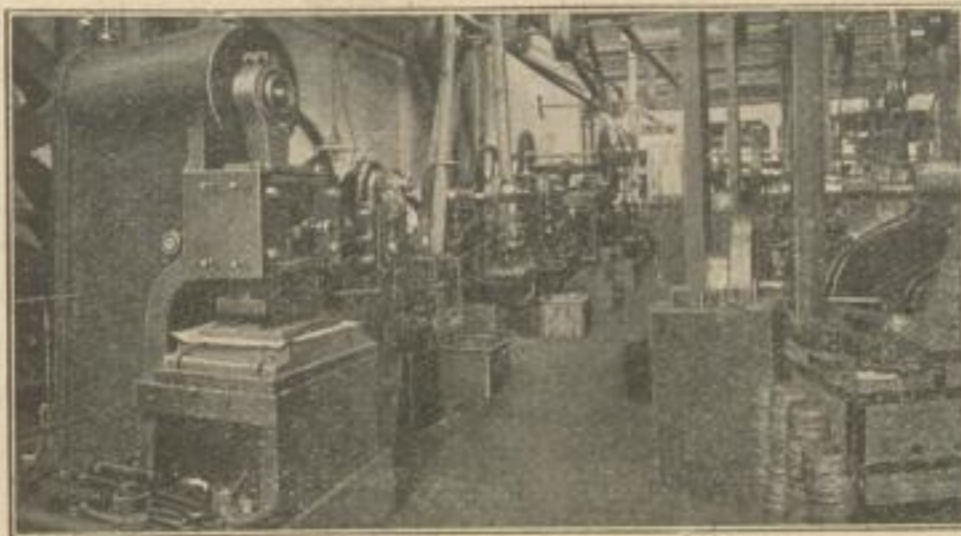


Transportradbau.

allerbestem Material besteht und infolge dieser Güte auch in allen Teilen auf leichtestes Gewicht ausgearbeitet werden kann. Diesen Modellen reiht sich

feststehender Kurbel, dergestalt konstruiert, daß das kranke Bein durchaus in Ruhe bleibt.

Die Fabrikation von kettenlosen Fahrrädern



Presserei.



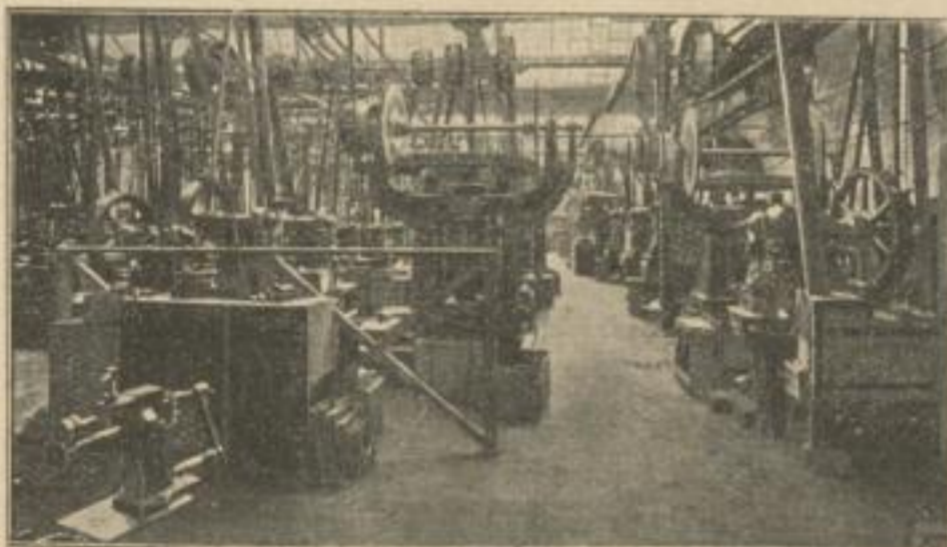
Dreherei.



Fräserei.



Lackiererei.



Stanzerei.



Nabenbau.

noch ein Auslandsmodell an, das unter der Bezeichnung A. G. B. in den Handel kommt.

Um den Beinbeschädigten die Annehmlichkeiten des Radfahrens zugänglich zu machen, baut die Firma auf Wunsch Fahrräder mit rechts oder links

haben die Görickewerke seit einigen Jahren aufgenommen und liefern auch hierin ein vorzügliches Fabrikat.

Einen Teil der Innenansichten des Riesen-Werkes führen wir unseren Lesern im Bilde vor.

Sächsischer Radfahrer-Bund (e. V.)

gegründet 1891.

Bundesamtliche Mitteilungen.

Bundesverwaltung: Direktor Arthur Klarner, 1. Vorsitzender, Leipzig, Königsplatz 12, Fernsprecher 1204. — Kurt Landgraf, 1. Schriftführer, Leipzig-Gohlis, St. Privat-Strasse 21. — Artur Serbe, Zahlmeister, Leipzig, Windmühlen-Strasse 44, Fernsprecher 3252. — Robert Weniger, Tourenfahrwart, Leipzig, Hohe-Strasse 48 I, Fernsprecher 5684. — Bruno Hennig, Rennfahrwart, Leipzig-Neustadt, Konstantin-Strasse 5, Fernsprecher 5212. — Max Arendt, Kunstfahrwart, Greiz i. Vgtl., Heine-Strasse 19, Fernsprecher 909.

Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: Richard Voigt, Leipzig, Thomaskirchhof 14 I, Fernsprecher 7913. Geöffnet von 9—5 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten.

Bundesvorstandssitzungen.

Die nächsten Bundesvorstandssitzungen finden Donnerstag, 19. Februar, 4. und 31. März in Leipzig, Hotel „Deutsches Haus“, Königsplatz 13, statt. Beginn abends 6 Uhr.

An die Bezirks- und Vereinsvorstandsschaften.

Es [wird gebeten, die an die Bezirke und Vereine gerichteten Fragebogen schnellstens, genau und sorgfältigst ausgefüllt, zurückzusenden.

Der Bundesvorstand.

i. A. Kurt Landgraf, 1. Schriftführer.

Der Bundesvorstand benötigt eine Aktentasche, neu oder gebraucht. Bundeskameraden, welche eine solche liefern können, werden gebeten, Angebote mit Preis an den 1. Bundesvorsitzenden Direktor Arthur Klarner, Leipzig, Königsplatz 12, einzureichen.

Neuanmeldungen und Wiederanmeldungen für das Geschäftsjahr 1919/20.

27 Wiederanmeldungen unter alter Nummer.
97 Neuanmeldungen von Nr. 22844—22940.

Bezirk Altenburg.
13204 22917 W. Rudolf Lippold, Rödigen b. Rositz (S.-A.).

Bezirk Auerbach.
Wiederanmeldungen.
selbst 18075 Alfred Seidel, Werda i. Vgtl.
15040 15821 Reinhold Englert, Bergen.
Neuanmeldung.
selbst 22126 Paul Schneider, Auerbach, Markt (Kino).
13203 22921 Heinrich Hohenberger, Falkenstein i. V., Schloßstraße 20.

Bezirk Chemnitz.
Wiederanmeldung.
selbst 19917 Paul Leimbrock, Einseidel b. Chemnitz, Hauptstraße 15.
Neuanmeldung.
12885 22916 Paul Albin Breittfeld, Chemnitz, Limbacher Str. 112.

Bezirk Dresden.
Wiederanmeldungen.
13249 13251 Gustav Barta, Dresden-Pie, Leipziger Straße 97.
„ 22187 Max Fichtner, Dresden-Mickten, Winterstraße 9.
11880 21637 Alfred Müller, Dresden-Leuben, Königsallee 12.
R.-V. Wanderfahrer 21501 Paul Elsner, Dresden-N. 6, Kamenzer Straße 47.
Neuanmeldungen.
3696 22902 Kurt Tanneberger, Dresden-Altst., Kamellenstr. 19.
selbst 22923 Käthe Eichenberg, Dresden-Neust., Louisenstr. 60 (bisher Jugendabteilung).
R.-V. „Bussard“.
15878 22924 Felix Eschrich, Dresden-A., Kl. Brüdergasse 34.
„ 22925 Kurt Dietze, Dresden-N 12, Fritz Reuter Straße 7.
„ 22926 Arthur Viehzig, Dresden-N. 12, Fichtenstr. 1.
„ 22927 Paul Schröder, Dresden-A. 1, Grunauer Straße 12.
„ 22928 Richard Böhme, Dresden-N. 22, Coswiger Straße 9.
„ 22929 Kurt Johannes Härtel, Dresden-N. 12, Ooppelstr. 15.

Bezirk Glauchau-Meerane.

Neuanmeldungen.
18390 22856 Albert Gruner, Gesau 67.
2210 22857 Carl Heinke, Meerane, Chemnitzer Straße 22.
„ 22858 Walter Seidel, Meerane, Weberstraße 52.
„ 22867 Alfred Eidner, Meerane, Augustusstraße 34.
„ 22868 Carl Opitz jr., Meerane, Höckerstraße 3.
„ 22869 Ernst Paul Werner, Meerane, Crotenlaider Straße 3.
„ 22870 Edgar Wolf, Meerane, Moltkestraße 14.
„ 22871 Eugen Felix Wolf, Meerane, Moltkestraße 14.
„ 22873 Karl Fritz Hofmann, Waldsachsen Nr. 23.
„ 22874 Walter Fuchs, Meerane, Poernerweg 29b.
„ 22875 Karl König, Meerane, Augustusstraße 4.
„ 22876 Adolf Malsch, Meerane, Friedrichstraße 9.
„ 22877 Karl Gustav Malsch, Meerane, Chemnitzer Straße 7.
„ 22878 Erhard Mehnert, Meerane, Hermannstraße 1.
„ 22879 Brung Meineck, Meerane, Poststraße 1.
„ 22880 Max Nietzel, Meerane, Chemnitzer Straße 45.
„ 22881 Martin Schuricht, Meerane, Auß. Crimmitschauer Straße 8.
„ 22882 Oswald Thieme, Meerane, Gerberstraße 9.
„ 22886 Robert Becker, Meerane, Philippstraße 62.
„ 22887 Herm. Korndörfer, Meerane, Martinstraße 45.
„ 22888 Alfred Voigt, Meerane, Waldenburger Straße 52.
„ 22897 Albert Dressel, Meerane, Georgenstraße 31.
„ 22898 Leonhard Fischer, Meerane, Georgenstraße 21.
„ 22899 Karl Müller, Meerane, Poststraße 16.
„ 22900 Oskar Müller, Meerane, Chemnitzer Straße 33.
„ 22901 Horst Schreiterer, Meerane, Altmarkt 8.
„ 22903 Otto Nürnberger, Meerane, Augustusstraße 101.
„ 22904 Joh. Albert Weiler, Meerane, Georgenstraße 20.
„ 22905 Bruno Müller, Meerane, Albertstraße 12.
„ 22906 Erich Müller, Dittrich Nr. 5.
„ 22907 Wally Müller, Dittrich Nr. 5.
„ 22912 M. Engelbert Hugo Klemm, Altwaldenburg Nr. 80 (bisher Jugendabteilung).
„ 22913 Otto Schmidt, Meerane, Augustusstraße 38.
„ 22914 Erhard Krause, Meerane, Zimmerstraße 15.
„ 22915 H. Schöberlein, Meerane, Bismarckstraße 17.
„ 22932 Richard Vogel, Glauchau, Leipziger Straße 70.
„ 22933 Erich Dörr, Meerane, Crotenlaider Straße 11.
„ 22934 Otto Epperlein, Meerane, Breitestraße 29.
„ 22935 Paul Falke, Meerane, Oststraße 29.
„ 22936 Paul Müller, Meerane, Ludwigstraße 47.
„ 22937 Hugo Salzbrenner, Gesau Nr. 35.
„ 22938 Eily Salzbrenner, Gesau Nr. 35.
„ 22939 Arno Seifert, Meerane, Ludwigstraße 19.
„ 22940 Max Wolf, Gesau, Louisenhof 7.

Bezirk Grimma.

Neuanmeldungen.
16916 22891 Alfred Galow, Großsteinberg.
„ 22892 Rudolf Gebhardt, Großsteinberg Nr. 53.
„ 22893 Albert Wiesner, Großsteinberg.
„ 22894 Paul Kühne, Pomßen.
„ 22895 Franz Uhl, Großsteinberg.
„ 22896 Elsa Liebers, Großsteinberg.
selbst 22922 Alfred Schuster, Großbardau (bisher Jugendabtgl.)

Bezirk Leipzig.

Wiederanmeldungen.
17979 18845 Robert Pawlek, Leipzig-Schleußig, Könnertstr. 73.
selbst 14261 Ed. Alfred Oertel, Podelwitz Nr. 18.
2015 2864 Walter Gerhard Glitzner, Leipzig-Stötteritz, Ferd. Jost-Straße 16.
R.-Cl. Pfeil 20663 Richard Klein, Leipzig-Connewitz, Meusdorfer Straße 57.
selbst 1026 Fritz Rübner, Leipzig-Schönefeld, Bergerstraße 6.
„ 17518 Albin Knoch, Leipzig-Neuschönefeld, Marthastr. 20.
Neuanmeldungen.
54 22860 Fritz Schönberg, Ing., Leipzig-Schleußig, Könnertstr. 89.
15564 22861 Frau Hechler, Leipzig-Vo., Ewaldstraße 12.
17979 22862 Richard Dierig, Leipzig-Vo., Lukasstraße 1.
R.-Cl. Pfeil 22884 Arno Stammer, Treben b. Weißenfels.
17979 22918 Frau Elisabeth Pawleck, Leipzig-Schleußig, Könnertstr. 73.

Bezirk Markneukirchen.

Neuanmeldungen.
22813 22852 Fritz Meinel, Klingenthal, Dohlenwald 163.
„ 22853 Erich Meinel, Klingenthal, Gartenstraße 178 u. 166f.
„ 22866 Albert Glaß, Klingenthal.

Bezirk Mülsengrund.

22808 Hans Nötzold, Neudörfel Nr. 83.
22809 Erich Meichsner, Neudörfel Nr. 11b.
21474 22837 Paul Kaden, Mülsen St. Jakob.

Bezirk Pirna.

selbst 15664 Paul Strohbach, Mügeln, Bismarckstraße 13.

Bezirk Plauen.

selbst 21124 Bruno Auge, Plauen, Auenstraße 5.

Bezirk Pleißenfeld.

Wiederanmeldungen.
4060 16056 Alfred Eifert, Langenhessen.
„ 19559 Erich Heimig, Lichtentanne.
selbst 20265 Albert Neumerkel, Kleinherndorf.
20265 20267 Curt Kretschmar, Kleinherndorf.

Auf dem Felde der Ehre

fielen folgende Bundeskameraden

Lfd. Nr.	Bundes- Mitgl.-Nr.	Vor- und Zuname	Bezirk	Wohnort	Gefallen
1	19609	Rich. Thieme	Altenburg	Ehrenhain	
2	18252	Iwan Drechsler	"	Langenleuba	
3	13387	Hans Pötschner	Auerbach	Auerbach	
4	14519	Arthur Lahl	"	Brunn	
5	20805	Philipp Leucht	"	Auerbach	
6	20516	Kurt Seifert	"	Hinterhain	18. 6. 16
7	21768	Arthur Schaarschmidt	"	Oberlauterbach	
8	19049	Arno Roth	"	Wolfspütz	
9	17584	Oskar Pezold	"	Brunn	
10	20202	Paul Ernst Schädlich	"	"	
11	20162	Max Herm. Pezold	"	"	
12	20211	Paul Schmidt	"	"	
13	17050	Eduard Strüver	Bautzen	Wehrsdorf	
14	10767	Otto Rößner	Borna-Lausick	Bergisdorf bei Lobstädt	
15	21617	F. Walter Pistorius	Chemnitz	Limbach, Chemnitzstr. 76	
16	15301	Gust. Ad. Schnabel	"	Oberfrohna, Oststr. 1	
17	21121	Walter Steinert	"	Plaue	1916
18	22029	Max Lange	Inf.-Reg. 177, 5. K.	Flöha	b. Bery-au-Boc
19	22131	Karl Köchel	Dresden	Dresden, Ostbahnstr. 18	Nov. 18
20	11201	Max Uhlig	"	Dresden, Bayreutherstr. 1	
21	13889	Theodor Rebentisch	"	Dresden-Strehlen	
22	20918	Fritz Altmann	"	Strießen, Schandauerstr. 45	
23	17855	Alfred Pritzsche	"	Dresden, Markusstr. 3	20. 10. 18
24	12300	Paul Borrmann	"	Löbtau, Kronprinzenstr. 32	
25	20910	Willy Schurig	"	Dresden, Hörigstr. 32	
26	9003	Richard Damm	"	" Homiliusstr. 9	
27	14703	R. A. Hofmann	"	" Sommerstr. 11	
28	16871	Otto Kliche	"	" Königsallee 38	
29	10366	Artur Hentschel	Döbeln	Döbeln	
30	11373	Emil Dietrich	"	"	23. 10. 16
31	21865	Arno Kunath	Grimma	Großbardau	
32	21448	Oskar Thiele	"	Kleinbothen	Mai 1916
33	11537	Richard Zeibig	"	Ammelhain	
34	21489	Arthur Herfurth	"	Trebsen	
35	9629	Bernh. Wagner	Glauchau-Meerane	Callenberg	
36	18180	Robert Köcher	"	Meerane	Mai 1916
37	18797	Max Thomas	"	Pfaffroda	



Lfd. Nr.	Bundes-Mitgl.-Nr.	Vor- und Zuname	Bezirk	Wohnort	Gefallen
38	16364	Linus Schulze	Glauchau-Meerane	Oberwiera	Novbr. 1917
39	20394	Kurt Schleife	"	Oberschindmaas	
40	20557	Emil Thost	"	Bernsdorf	1. 5. 17
41	16879	Rudolf Schubert	Kamenz	Oßling Nr. 4	
42	20064	Richard Voigt	Leipzig	Leipzig, Reichelstr. 15	17. 4. 17
43	17941	Paul Peritz	"	Connewitz, Scheffelstr. 27	1916
44	19847	Otto Kögel	"	Gohlis, Wahrenerstr. 11	
45	5362	Alfred Dreßler	"	Lindenau	11. 6. 15
46	21618	Arno Engelmann	"	Reudnitz, Kohlgartenstr. 54	30. 7. 16
47	16352	Hugo Eichhorn	"	" Täubchenweg 84	
48	15956	Albert Walter	"	Schleuß, Brockhausstr. 156	18. 1. 17
49	19624	Willy Hiller	"	Sellerh., Eisenbahnstr. 156	Septbr. 1917
50	19253	Alfred Frißsche	"	Hirschfeld bei Borsdorf	8. 4. 16
51	20241	Emil Dietze	"	Borsdorf	
52	14182	Oswin Wilhelm	"	Baalsdorf	
53	19450	Hugo Gamm	"	Mölkau	
54	14449	Bernh. Gentsch	"	Gautsch	Im Felde gest. an Lungenentzündg.
55	21079	Arno Unger	Mülsengrund	Orimannsdorf	
56	15250	Otto Trepte	Olbernhau	Olbernhau	
57	21774	Karl Kaden	"	Niederneuschönberg	
58	19545	Oswald Körner	Plauen	Großfrießen	28. 12. 15
59	21111	Willy Knoll	"	Theuma	
60	21056	Woldemar Ludwig	"	Hohenleuba	
61	21060	Paul Trott	"	"	24. 10. 17
62	21999	Kurt Kobe	Pleißental	Reuth	
63	10265	Paul Göbel	"	Walddorf	
64	19273	Richard Eschrig	"	Trünzig	14. 9. 16
65	17290	Anton Reitzner	"	Werdau	
66	20754	Edmund Bohrmann	"	"	
67	18270	Kurt Lange	Rochlitz	Hilmersdorf	15. 6. 15
68	15839	Max Jacob	"	Rochlitz	Loretto-Höhe
69	18538	Albin Kluge	"	"	
70	20429	Alfred Vogel	Rödeltal	Bärenwalde	
71	20430	Albin Vogel	"	"	
72	20053	Osmar Frölig	"	Cunersdorf	
73	21193	Max Badstübner	"	Obercrinitz	18. 11. 14
74	21065	Max Richard Michel	Zittau	Zittau	
75	11169	Herbert Thiemer	"	"	4. 11. 14
76	11830	Ernst Thomas	"	"	
77	19710	Robert Weichert	Zwenkau	Innitz	
78	21091	Edwin Rohland	"	"	9. 1. 16
79	21173	Arno Claus	Zwickau	Langenbach	
80	21888	Karl Teschner	"	Hartenstein	8. 9. 14
81	21299	Rudolf Schaffer	"	Zwickau	

Die Bezirke und Vereine werden gebeten, der Geschäftsstelle, Leipzig, Thomaskirchhof 14, die Namen derjenigen gefallenen Bundeskameraden mitzuteilen, die in vorstehender Liste nicht enthalten sind.



- Neuanmeldungen.
 18475 22872 Max Müller, Werdau, Johannesstraße 21.
 4060 22889 Alfred Gläser, Königswalde b. Werdau.
 „ 22890 Erich Heimbald, Lichtentanne.
 Alte Garde 22909 Curt Rahmfeld, Beiersdorf Nr. 38 b. Neumark.
 „ „ 22910 Hans Führsen, Beiersdorf Nr. 5 b. Neumark.
 „ „ 22911 Albert Quaß, Beiersdorf Nr. 54e b. Neumark.

- Bezirk Reichenbach.
 selbst 22851 Harry Eger, Reichenbach, Zwickauer Straße 8.
 15275 22854 Alfred Petzold, Christgrün b. Herlasgrün (bisher Jugendabteilung).
 „ 22855 Paul Grimm, Reimersgrün 24 (bisher Jugendabtlg.).

- Bezirk Rödeltal.
 selbst 22885 Kurt Weller, Niedererwitz b. Cunnersdorf.

- Bezirk Röchlitz.
 18103 22844 Karl Lippmann, Geringswalde, Hauptstraße 12.
 „ 22845 Ernst Schenk, Geringswalde, Gartenstraße 237b.
 9106 22908 Kurt Willy Hartig, Stein, Postbezirk Leipzig.

- Bezirk Schwarzenberg.
 Wiederanmeldung.
 21939 10398 E. Schneider, Lauter.
 Neuanmeldung.
 21939 22850 Paul Oehm, Motorfahrer, Neuwelt Nr. 40.

- Bezirk Wurzen.
 16188 22883 Johann Lincke, Wurzen, Crostigall 47 (war Jugend).

- Bezirk Zwenkau.
 Wiederanmeldung.
 selbst 20000 Gustav Radke, Zwenkau.
 Neuanmeldungen.
 10863 22846 Walter Lehmann, Bösdorf, Zwickauer Straße 47.
 „ 22847 Max Achilles, Bösdorf, Kirchplatz 34.
 „ 22848 Willy Leonhardt, Bösdorf, Leipziger Straße 71.
 „ 22849 Werner Reichenbach, Bösdorf, Altestraße 7.

- Bezirk Zittau.
 Wiederanmeldungen.
 selbst 14419 Curt Stegmann, Zittau.
 17761 18067 Max Wöder, Zittau, Äußere Weberstraße 70, II.

- Bezirk Zwickau.
 Wiederanmeldungen.
 4257 22042 Oskar Brunne, Crossen a. d. Mulde.
 12188 15552 Albert Möckel, Zwickau, Wilhelmstraße.
 4257 19763 Paul Burgkhardt, Zwickau, Annenstraße 36.
 Neuanmeldungen.

- 21474 22859 Erich Körner, Zwickau, Marientalerstraße 65.
 12188 22863 Johannes Artur Stegmann, Zwickau, Bosenstr. 51.
 „ 22864 Adalbert Bieber, Zwickau, Mittelstraße 7.
 „ 22865 Ernst Reißer, Zwickau, Reichenbacher Straße 22.
 21474 22919 Johannes Nachtmann, Zwickau, Nikolaistraße 18.
 22469 22920 Ewald Oberländer, Zwickau, Hans Sachs-Straße 6.
 21474 22930 Walter Lohr, Zwickau.
 22864 22931 Alfred Paul Kaiser, Zwickau, Bahnhofstraße 54, II.

Jugendanmeldungen für das Geschäftsjahr 1919/20.

- 14 Neuaufnahmen von Nr. 00517-00530.
 13249 00517 Osmar Lorenz, Dresden, Markusstraße 14.
 19942 00518 Rudolf Kutschke, Dresden, Struvestraße 7.
 2210 00519 Walter Goedsche, Meerane, Ziegelstraße 56.
 15040 00520 Alfred Crusius, Bergen l. Vgtl.
 2210 00521 Rudolf Grube, Meerane, Friedrichstraße 5.
 „ 00522 Walter Klemm, Meerane, Marienstraße 13.
 „ 00523 Max Albert Dietel, Meerane, Hermannstraße 31.
 „ 00524 Hans Sachs, Meerane, Bergstraße 40.
 „ 00525 Rolf Wunderlich, Meerane, Georgenstraße 43.
 4060 00526 Paul Funck, Königswalde b. Werdau.
 2210 00527 Hellmuth Müller, Meerane.
 12188 00528 Willy Vogel, Zwickau, Trillerstraße 10.
 2210 00529 Paul Weigand, Gesau Nr. 40.
 „ 00530 Herbert Börnert, Meerane, Zwickauer Straße 50.

Bundes-Kunsthauptamt.

Durch das Vertrauen der Bundeskameraden ernent in das von mir bereits früher verwaltete Amt des Kunstfahrwartes berufen, beabsichtige ich, mit Unterstützung unserer, das Kunst- sowie Reigenfahren betreibenden Mannschaften die Pflege des schönen Saalfahrersports immer mehr zu heben und wünsche herbeizuführen, daß sich unsere Vereine bei ihren Festlichkeiten in dieser Hinsicht gegenseitig noch mehr unterstützen, als bisher.

Ich beabsichtige, zu diesem Zwecke fortlaufend eine Liste in der Bundeszeitung zu veröffentlichen, welche die Namen der Einzel- und Gruppenkunstfahrer, sowie der Radball-, Radpolo- und Kunstreigenmannschaften enthält, und bitte hierzu um baldige Einsendung der nötigen Unterlagen.

Gleichzeitig verweise ich darauf, daß zu allen, nach den Wettfahrbestimmungen des S. R. B. auszufahrenden Saalfahrtwettbewerben die von mir unentgeltlich zu beziehenden Wertungstabellen zu verwenden sind. Nach Austragung des Wettbewerbes ist eine Abschrift des Wertungsergebnisses zu den Bundes-Akten an mich einzusenden.

Der Bundeskunstfahrwart.
 Max Arendt.

Stiftungen für die Ehrentafel.

Für die zu errichtende Ehrentafel wurden bisher gespendet:

Mai 1919, R.-V. Wettin	M.	25.—
Juni 1919, Bezirk Grimma	„	10.—
Juli 1919, Heiner Threna	„	10.—
Dezember 1919, R.-V. Wanderer, Leipzig	„	15.—
Oktober 1919, Albatros, Dresden	„	50.—
Dezember 1919, R.-V. Edelweiß, Großbothen	„	10.—
Summa	M.	120.—

Den Gebern sprechen wir unsern besten Dank aus! Wenn die herrliche Idee unseres Ehrenmitgliedes G. Baumann recht bald zur Ausführung kommen soll, und dies sind wir unseren teuren Helden schuldig, so sind weitere Spenden dringend erwünscht. Die Herren Bezirksvertreter wollen sich dieser Ehrensache mehr als bisher widmen!

Die Kassen- und Geschäftsstelle.
 Richard Voigt.

Alte Garden! Adolf Schön-Stiftung.

Anlässlich des Geburtstages des Führers der Alten Garde Herrn Adolf Schön, Werdau, wurde diesem eine Stiftung überreicht. (Vergl. Mitteilg. in Nr. 3, Seite 35.) Die Zinsen der Stiftung sollen alljährlich an bedürftige Gardisten auf Antrag zur Verteilung kommen. Bis jetzt sind über M. 800.— insgesamt gezeichnet worden. Die Zeichnung wird fortgesetzt. Zahlungen sind an den Kassierer der Alten Garde, Herrn Kaufmann Arthur Stark, Werdau, (Postscheckkonto: Amt Leipzig Nr. 95031) zu leisten.

Jugendpflege.

Montag, 16. Februar, abends 7 Uhr, **Theateraufführung** in den Kammerspielen, Theater in der Elsterstraße, Leipzig. Gespielt wird: „Er kann nicht befehlen.“ Lustspiel von Speyer. Numerierte Eintrittskarten sind vom 8. Februar zum Einheitspreise von M. 1.50 für die Jugendlichen in unserer Geschäftsstelle, Thomaskirchhof 14, zu erhalten.

Mit Beginn der großen Ferien findet für die Jugendlichen des S. R. B. von Chemnitz aus eine **Jugendwanderfahrt durch das Erzgebirge** unter Leitung des Obmanns für Jugendpflege und eines Chemnitzer Bezirksvorstandsmitgliedes statt.

Die Höchstzahl der Teilnehmer soll 20 nicht übersteigen. Die Kosten der Fahrt für die Teilnehmer trägt zur Hälfte der Bund.

Die Wanderfahrt wird auf der Hinfahrt folgende Orte und Punkte berühren: Chemnitz, Augustsburg, Großobersdorf, Wolkenstein, Annaberg, Bärenstein, Unter- und Oberwiesental, Fichtelberg. Rückfahrt: Fichtelberg, Tellerhäuser, Oberrittersgrün, Schwarzenberg, Grünhain, Zwönitz, Meinersdorf, Chemnitz.

In Chemnitz soll ein Sportabend, veranstaltet vom Bezirk Chemnitz, den Abschluß bilden.

Uebernachtet soll werden in den Jugendherbergen zu Annaberg, auf dem Fichtelberg und auf dem Spichelwald.

Den Jugendlichen wird angeraten, schon jetzt für diese Fahrt zu sparen. Die Bezirke, sowie warmherzige Sportkameraden und Gönner unseres Bundes würden sich ein Verdienst erwerben, wenn sie für diese großzügige Propagandafahrt eine Geldspende überweisen.

G. Baumann.

Bundeswerbeausschuß.

Auf dem Bezirksvertretertag ist beschlossen worden, für alle neueintretenden Bundeskameraden eines Bezirkes für Jahr und Kopf M. 1.50 aus der Bundeskasse zurückzuerlösen, rückwirkend auf 1. Oktober 1919. Die Vergütung erfolgt nur an solche Bezirke, die einen Bezirkswerbeausschuß gegründet haben oder gründen. Die Bezirke werden deshalb aufgefordert, ungesäumt der Bundes-Geschäftsstelle die Namen der Bezirkswerbeausschußmitglieder zu melden und dabei bekannt zu geben, mit wem der Bundeswerbeausschuß die Werbeausschußangelegenheiten des Bezirkes zu erledigen hat. Über die Bezirkswerbegelder ist in jeder Bezirkskasse ein

Sonderkonto anzulegen. Solange Bezirke noch nicht lebensfähig und aus ihrem Gebiete durch einen benachbarten Bezirk Neuanmeldungen gemacht worden sind, fließen die 1.50 M. in die Werbekasse des Bezirks, der die Aufnahme bewirkt hat.

Der Bundeswerbeausschuß wird in nächster Zeit Richt-

linien für die Werbearbeit herausgeben und mit Druckschriften verschiedener Art den Obmännern der Bezirkswerbeausschüsse zugehen lassen. Und nun an die Arbeit! Tue jeder Bundeskamerad seine Pflicht!

Der Bundeswerbeausschuß.
Gustav Baumann.

Bekanntmachungen des Sport-Ausschusses.

Alle den Sport betreffenden Angelegenheiten finden durch nachstehende drei Bundesfahrwarte Erledigung:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48, Fernsprecher 5684, Bundesfahrwart für Straßen-Wettfahren.

Bruno Hennig, Leipzig-R., Konstantinstr. 5, Fernsprecher 5212, Bundesfahrwart für Bahnwettfahren.

Max Arendt, Greiz, Heinestr. 19, Fernsprecher 909, Bundesfahrwart für Kunst- u. Reigenfahren, Radball- und Radpolospiel.

Die Bundesmitglieder werden hierdurch höflichst ersucht, etwaige Anfragen an die einzelnen Abteilungen direkt zu richten, da diese selbständig arbeiten und dadurch Verzögerungen vermieden werden.

Sportliche Veranstaltungen im Jahre 1920.

Nachstehend geben wir das in Aussicht genommene Programm für die kommende Saison mit dem ausdrücklichen Bemerkung bekannt, daß die einzelnen Veranstaltungen noch besonders zur Ausschreibung gelangen und dem Bundesvorstande jederzeit das Recht zu Änderungen vorbehalten bleibt.

Die geehrten Bezirks- und Vereinsfahrwarte werden höflich ersucht, die genannten Tage für den Bund freizuhalten und für starke Beteiligung an diesen Veranstaltungen in ihren Kreisen zu wirken, damit denselben ein voller Erfolg gesichert ist.

- 16. Mai: 6-Stunden-Kontrolltour.
- 30. Mai: Rund durch die Lausitz, 175 km.
- 20. Juni: Rund durch Sachsen, 300 km.
- 8. August: 50-km-Vereins-Mannschafts-Meisterschaft.
- 15. August: Zittau-Leipzig, 204 km.
- 18. September: Bergmeisterschaft, 5 km.
- 19. September: Rund ums Vogtland, 157 km.

Bundeswanderfahrten:

- 4. April: Osterwanderfahrt.
- 23. Mai: Pfingstwanderfahrt.
- 18. Juli: Bundestagswanderfahrt (Sternfahrt).

Kreiswanderfahrten:

- 25. April, 27. Juni, 1. August.

Bezirke und Vereine, die in kommender Saison eine Wanderfahrt nach einem in ihrem Bezirke resp. Kreise befindlichen Orte, der möglichst landschaftliche Reize bietet, verlegt haben möchten, wollen ihre Wünsche sofort, spätestens bis 1. März, dem Tourenfahrwartamt bekanntgeben.

An Bundesbahnrennen kommen je eine Meisterschaft über 1000 m und 5000 m, sowie eine Vereinsmannschafts-Meisterschaft über 5000 m und ein Städtemannschafts-Wettkampf über 5000 m zur Ausschreibung. Die Tage und Orte, an denen die Rennen stattfinden, werden später festgesetzt.

Für den Saalsport werden Einzelkunstoffahren, Gruppenkunstoffahren und Kunstreigenwettbewerbe auf Hoch- oder Niederrad sowie Jugend-Schulreigen, Radballspiel und Radpolo zur Ausschreibung kommen.

Zu erwähnen ist, daß die Fernfahrten Zittau Leipzig und Rund durch Sachsen auch für Berufsfahrer offen sein werden.

Zu allen vorstehenden Veranstaltungen werden Ausschreibungen von den Fahrwarten später erlassen.

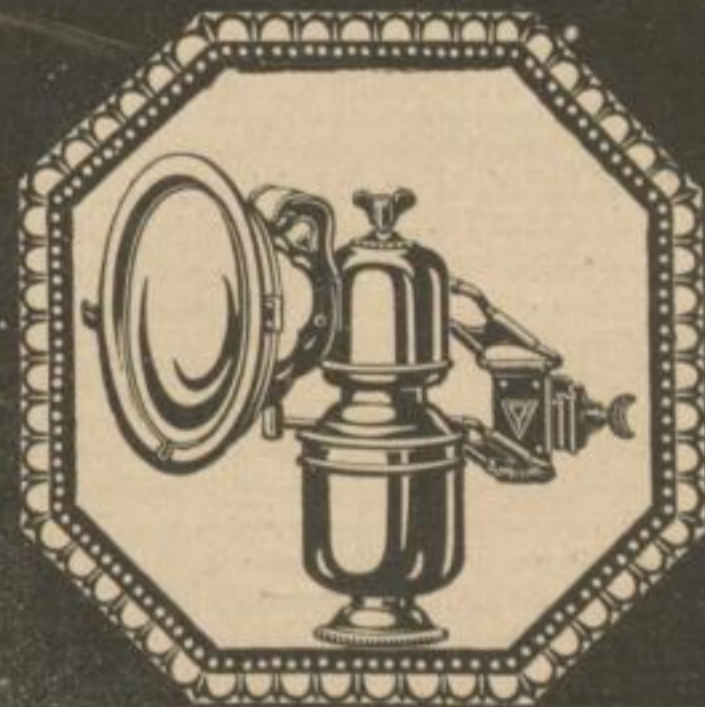


**Bestes Fahrrad
für
Sport und Beruf!**

Bielefelder Maschinen- u. Fahrrad-Werke

Aug. Göricke
Bielefeld

Scharlach Lampen



allen voran!

Metallwarenfabrik Otto Scharlach
NÜRNBERG.

An die Bezirke und ihre Wanderfahrer.

An alle Bezirke und ihre Wanderfahrer richte ich hierdurch nochmals die höfliche Bitte, die obigen Vorschriften genau zu beachten.

Man wolle zunächst dahin wirken, daß in den Bezirksversammlungen darauf aufmerksam gemacht werde, um zu den Wanderfahrten eine recht zahlreiche Beteiligung zu erzielen. Ferner wolle man dahin wirken, daß die Wanderfahrten Gesellschaftsfahrten werden und von jedem Bezirk oder wenigstens von den großen Städten aus gemeinsam angetreten und durchgeführt werden, damit der Zweck des Wanderfahrens erfüllt wird.

Die Bezirke müssen dafür sorgen, daß zu den festgesetzten Wanderfahrten ein bestimmter Abfahrtsort, die Abfahrtszeit sowie ein sachkundiger Führer dazu bestimmt resp. gewählt wird, welcher die Fahrt leitet.

Auch ist es ratsam, daß der Führer eine Fahrt nach dem angesetzten Zielorte zusammenstellt, die sich für jeden Teilnehmer zu einer genüßreichen gestaltet. Er muß es auch verstehen, auf die Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten aufmerksam zu machen und den Verkehr unter den Bundeskameraden in kameradschaftlicher Weise zu fördern.

Seine Hauptaufgabe muß es sein, die Wanderfahrer in gemeinsamer Fahrt bei gleichmäßigem Tempo zusammenzuhalten und in guter Harmonie dem Zielort zuzuführen.

Ich habe den Wunsch, daß diese meine vorstehende Anregung zur Tat werde, daß sich hierzu Bundeskameraden finden mögen, die den Wanderfahrersport in diesem Sinne durchführen und für den Sächsischen Radfahrer-Bund einen guten Erfolg bringen.

Alles Nähere ist aus der Ausschreibung zu ersehen, die in der nächsten Nummer erfolgt.

Die Jugendabteilungen wollen sich möglichst anschließen.

Der Sportausschuß des S. R. B.

Robert Weniger, Bundesfahrwart für Straßen-Wettfahren.

Wiedererlangung der Herrenfahrereigenschaft.

Berufsfahrer, die Mitglieder des S. R. B. sind, können auf Antrag und unter Begründung wieder als Herrenfahrer zugelassen werden. Anträge sind sofort an den Bundesvorstand einzureichen.

Lizenzen.

Bundesmitglieder, die sich im Jahre 1920 an den sportlichen Wettbewerben im Bahn- und Straßenwettfahren des Bundes beteiligen wollen, ganz gleich ob als Geldpreisfahrer oder Ehrenpreisfahrer, müssen im Besitz einer Lizenz für 1920 sein. Dieselbe ist auf Antrag gegen Erstattung der festgesetzten Kosten von M. 1.— durch den Bundesfahrwart für Straßen-Wettfahren Herrn Robert Weniger, Leipzig, Hohe Str. 48 I, Fernspr. 5634, zu erlangen. Die hierzu erforderlichen Antragsformulare sind von demselben zu beziehen.

Bezirksnachrichten.

Aufnahmeschluß für Nr. 5: 20. Februar 1920. Erscheinungstag: 28. Februar 1920. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so kurz wie möglich zu halten, damit Kürzungen nicht mehr erforderlich werden.

Alle Bezirks- und Vereinsberichte sind an die **Geschäftsstelle Leipzig, Thomaskirchhof 14 I**, zu senden.

Es wird dringend gebeten, auf den Zeitungsmanuskripten Mitteilungen irgendwelcher Art für die Geschäfts- und Kassenstelle nicht anzubringen. Diese Mitteilungen sind vielmehr auf besonderen Bogen einzusenden.

Bezirk Auerbach. Bericht über die Bezirksversammlung in Falkenstein, den 18. Jan. Vorsitzender Herr Kurt Leupold. Von Herrn Bernh. Kietz wurden wiederum 68 Mk. gestiftet, wofür ihm die Versammlung bestens dankte. Herr Bundespräsident Klarner besuchte im Laufe vergangener Woche den Bezirksvertreter, derselbe rief sofort alle erreichbaren Ausschußmitglieder zusammen. Der Bezirksvertreter überläßt Herrn Kietz den Vorschlag der in Aussicht genommenen Festlichkeiten, wozu er sich bereit erklärt hat. Weiter wurde einstimmig beschlossen, den Bundestag in den Tagen vom 17.—19. Juli in Auerbach zu veranstalten. Von der Veranstaltung des Gardistentages in Auerbach wurde abgesehen. Die Vornahme der Wahl der noch zu wählenden zwei Bundesbeisitzer und sechs Delegierten schlägt Herr Kietz vor, auf die nächste Versammlung zu verschieben.

Wegen der Vorarbeiten zum Bundesfeste ist es erwünscht, daß Mann für Mann zu jeder Bezirksversammlung erscheint. Der Werbeausschuß, bestehend aus den Herren Rich. Biel als Vorsitzender, Walter Petzold, Rich. Wolf, Arno Crucius und Alfred Seidel, wird beauftragt, die auf dem letzten Bezirksvertretertag bewilligten 1.50 Mk. für jedes neu angeworbene Mitglied einzufordern. Der Kassierer Herr Walter Petzold beantragt, daß bei allen Versammlungen und Festlichkeiten das Bundeszeichen anzulegen ist. Bei Nichtbeachtung soll 25 Pfg. Strafe in die Bezirkskasse zu entrichten sein. Der Antrag wurde befürwortet. Sportkollege Alfred Seidel stellt den Antrag, die zum größten Teil verrosteten und unkenntlich gewordenen Warnungstafeln zu erneuern, sie zu diesem Zwecke sofort vom Bundesvorstand anzufordern und zur nächsten Versammlung an den Bezirks-Sportausschuß zu übergeben. Sportkollege Wolf bittet zur nächsten Versammlung eine Aufstellung der Kosten für den Bundestag vorzulegen. Ebenso soll der Sportplan vorliegen.

Mix Petzold, I. Schriftführer.

Die nächste Bezirksversammlung findet am 15. Februar, nachm. 4 Uhr, im Hotel „Bergkeller“ zu Rodewisch statt. Ich richte hierdurch an die Mitglieder die dringende Bitte, Mann für Mann zu dieser Versammlung zu erscheinen. Bundesfest betreffend: Wahl eines Ausschusses. Nachwahl der Bundesbeisitzer und Delegierten. Aufstellen des Sportplanes.

Leupold, Bezirksvertreter.

Bezirk Borna. Sonntag, den 1. Februar, 3 Uhr, in Borna, bei Karl Ludwig, Stadt Leipzig, Versammlung. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Bezirksvertreter.

Bezirk Chemnitz. Der 1. Bezirksvertreter Herr Dam leitete die zweite Monatsversammlung und begrüßte die Mitglieder, darunter den alten Kameraden Max Günther, der erst jetzt aus dem Heresdienst als freiwilliger Krankenpfleger zurückgekehrt ist. Alle Vorbereitungen zu dem am 7. II. stattfindenden Vergnügen sind getroffen und Herr Kunstfahrer Müller aus Leipzig ist zur Mitwirkung gewonnen worden. Der Bezirk hofft seinen Mitgliedern und Gästen einen genüßreichen Abend bieten zu können. — Nächste Bezirksversammlung Dienstag, den 10. Febr.

Hierdurch geben wir uns die Ehre, alle Mitglieder nebst werten Angehörigen und Gästen zu unserem am Sonnabend, den 7. Febr. im Gasthaus „Linde“, Königsplatz 1 (Börsensaal) stattfindenden Wintervergnügen einzuladen und bitten um allseitige Teilnahme. Beginn 5 Uhr. Auftreten des Welt-Kunstmeisters Arthur Müller, Leipzig.

Der Vorstand.

„Mit „Sachsen Heil!“ L. A.: Arno Langer, I. Schriftf.

Bezirk Dresden. Der Besuch der Monatsversammlungen ist immer noch nicht zufriedenstellend. Es wird wiederholt in Erinnerung gebracht, daß die Präsenzliste eine halbe Stunde nach Beginn der Sitzung geschlossen wird. Unpünktlichkeit schließt von der Wertung aus. An die werten Einzelfahrer ergeht nochmals der dringende Ruf um lebhafteren Besuch der geschäftlichen Sitzungen; denn sie sind gerade vor Beginn der diesjährigen Sportperiode überaus wichtig! Alle Vorbereitungen zum neuen Bezirks-Handbuch sind getroffen. Zur Deckung der sehr hohen Unkosten wird beschlossen, die Vereinsberichte in demselben nicht wie früher kostenlos aufzunehmen, sondern nach Zeilenzahl zu berechnen. Vergünstigungen behält sich die Vorstandschaft vor. Der Bericht unseres Delegierten Herrn Max Thielemann über die Sportausschußsitzung am 6. Januar in Leipzig machte eine längere und lebhaftere Aussprache nötig. Das Ergebnis derselben war ein einstimmig gefaßter Beschluß: Den Bezirks-Schriftführer zu beauftragen, vier Anträge für die nächste Bundes-Sportausschußsitzung und zwar über die in Dresden auszufahrenden Bahn- und Saalmeisterschaften, sowie über die Startberechtigung der Berufsfahrer in Bezirksrennen, nach Leipzig einzureichen. Der Bericht des Fahrwartes Genauß über die geplanten diesjährigen Ausfahrten und Rennen wird genehmigt. Die Bezirksvorstandschaft ist ermächtigt worden, sich der Bereifungsfrage anzunehmen. Das hat der Bezirk getan. Nur sollen keine grundlegenden Maßnahmen getroffen werden, bevor nicht die fachkundigen Bezirksmitglieder gehört worden sind. Es werden deshalb die Herren Fahrradhändler und Gummilieferanten gebeten, in der nächsten Bezirksversammlung ihre Stellung kundzugeben. Die nächste Bezirksversammlung findet Donnerstag, den 5. Februar, 8 Uhr, im Hotel „Vier Jahreszeiten“ statt. Sonntag, den 8. Februar, nachm. gemeinsamer Besuch des Bundesmitgliedes Habich, Albert-Theatertunnel, Albertplatz. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Franz Hoffmann, Bezirks-Schriftführer.

Jahresprogramm für 1920 des Bezirks Dresden: 4. April: Bundeswanderfahrt, 18. April: Eröffnungsrennen über 10 km. 25. April: Bundeswanderfahrt und Bezirksausfahrt (Leitung: R.-Cl. „Albatros“). 2. Mai: Dauerfahrt Dresden—Leipzig—Dresden, veranstaltet vom Bezirk Dresden. Offen für alle Ehrenpreisfahrer des S. R.-B., sowie für alle lizenzierten Berufsfahrer Deutschlands. 9. Mai: Bundeswanderfahrt und Bezirksausfahrt (Leitung: R.-V. „Adler“). 16. Mai: 20 km-Hauptfahren. 23. Mai: Bundeswanderfahrt. 30. Mai: Rund um die Lausitz (Bundes-Ausschreibung). 13. Juni: Bundeswanderfahrt und Bezirksausfahrt (Leitung: R.-V. „Blasewitz“). 20. Juni: Rund um Sachsen (Bundes-Ausschreibung). 27. Juni: 50 km Mannschaftsfahren um die Meisterschaft des Bezirks Dresden. 27. Juni: Bundeswanderfahrt und Bezirks-Ausfahrt. 11. Juli: Rund um Dresden (Bezirk Dresden). 18. Juli: Bundes-Sternfahrt (Bundesauschreibung). 25. Juli: 50 km-Mannschaftsfahren um den Diamant-Wanderpreis (gestiftet von den Diamant-Fahrradwerken). 1. August: Bundeswanderfahrt und Bezirks-Ausfahrt. 15. August: Zittau—Leipzig (Bundesauschreibung). 22. oder 29. August: Bahnrennen. Zur Austragung gelangen die Bundesmeisterschaften. 5. September: Saalsportfest im Gewerbehause. Saalwettbewerbe im 6er Kunstreiten, Schul- und gemischten Reiten, Zweier-Kunstfahren sowie im Zweier-Radballspiel. 12. September: 50 km-Rennen um die Bezirksmeisterschaft. 12. September: Bundeswanderfahrt und Bezirksausfahrt. 18. September: Bergmeisterschaft (Bundesauschreibung). 19. September: Rund ums Vogtland (Bundesauschreibung). 19. September: 25 km Vorgabefahren.

Fahrwartsamt des Bezirks Dresden

L. A.: K. Genauß.

Bezirk Glauchau-Meerane. Bereits mehrfach ist es vorgekommen, daß Todesfälle usw. stattgefunden haben, ohne daß die Herren Ortsvertreter die Bezirksleitung rechtzeitig in Kenntnis setzten. Wir bitten deshalb, uns von allen Vorkommnissen schnellstens Kenntnis geben zu wollen. — Sonntag, den 8. Februar, nachmittags 3 Uhr, im Hotel „Deutscher Kaiser“ in Meerane, Bezirksversammlung. Zu dieser Sitzung laden wir die neu eingetretenen Herren besonders ein und unsere alten Getreuen bitten wir, sich wie vor dem Kriege beteiligen zu wollen. Wir bitten alle durch Erscheinen zu bezeugen, daß sie bestrebt sind, den Gesamtvorstand in seinen Arbeiten zu unterstützen.
„Sachsen Heil!“ Jacob, 1. Bezirksvertreter.

Am 23. Dezember 1919 verschied unser Sachsenbündler, Herr Gemeindevorstand

Ernst Falk, Höckendorf.

Wir verlieren ein treues Mitglied und rufen ihm ein „Ruhe sanft“ in die stille Gruft nach.

Arthur Klarner, Bundespräsident, Leipzig.
Karl Jacob, Bezirksvertreter, Meerane.

Unsere Mitglieder

Herrn Richard Jäh jr. und Gemahlin und
Herrn Eugen Linke und Gemahlin

herzlichen Glückwunsch zur Vermählung.

Der Bezirksvorstand.

Bezirk Leipzig. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat in der Gastwirtschaft Buchholz, Dorotheenplatz. Briefanschrift: Paul Fuhrmann, Leipzig-Gohlis, Menckestr. 28, Erdgeschoß, Fernruf 51375. — Alle den Sport betreffenden Anfragen werden durch den Rennfahrwart Bruno Weber, Leipzig-Schönfeld, Lorenzstraße 32, erledigt. — Die Bezirksversammlung am 2. Januar war sehr stark besucht. Als 2. Schriftführer wurde Herr Werner Söldner, Vorsitzender vom R.-V. „Pfeil“ und als Bundesbeisitzer Herr Willy Schöne, Leutzsch, gewählt. Vom Überschuß des Sportfestes am 7. Dezember im „Zoo“ wurden 700 Mk. dem Konto Sport überwiesen, 400 Mk. bereitgestellt für einen Frühjahrsball (für die Mitglieder ohne Kosten), und der Restbetrag wurde der Hauptkasse zugeschrieben. — Der Bezirk beabsichtigt auch in diesem Jahre wieder die Herausgabe eines Handbuchs zur genaueren Orientierung für unsere Mitglieder. Aus diesem Grunde waren an alle Vereine Fragebogen versandt, die aber leider sehr spärlich zurückkamen. Vereinen, die noch nicht voll lebensfähig sind, empfehlen wir, in den Fragebogen die Worte einzufügen „In Neubildung begriffen“ od. dgl., aber keinesfalls die Listen unausgefüllt liegen zu lassen. Wir bitten unsere Mitglieder schon jetzt fleißig Inserate zu sammeln für dieses Handbuch, damit uns die Herausgabe erleichtert wird. — Sportkameraden! Am Sonntag, den 1. Februar, nachmittags pünktlich ½4 Uhr, findet in der Gastwirtschaft Buchholz, Dorotheenplatz, unsere diesjährige Fahrausschussitzung statt. Wir empfehlen im Hinblick auf die Wichtigkeit allen Sportkameraden, pünktlich in dieser Sitzung zu erscheinen. An die Vereine ergehen noch schriftliche Einladungen. — Der Leipziger Sport-Ausschuß ladet für Freitag, den 20. Februar, abends 6 Uhr, nach dem großen Saale des Zoologischen Gartens ein. Dort spricht Generalsekretär Diem vom Reichsausschuß für Leibesübungen über das Thema: „Durch Leibesübung zur Volkskraft“. Der Vortrag wird ausgeschmückt durch eine große Anzahl Lichtbilder und ist als Werbevortrag beabsichtigt mit anschließender freier Aussprache. An dem nötigen Interesse unserer Mitglieder für diesen lehrreichen Vortrag dürfte es wohl nicht fehlen. — Freitag, den 6. Februar, Bezirksversammlung in der Gastwirtschaft Buchholz. Beschlusfassung über den Frühjahrsball. Der Rennfahrwart Weber hat ersucht, ganz besonders auf diese Versammlung hinzuweisen, da in dieser Versammlung das am 1. Februar aufgestellte Sportprogramm genehmigt werden soll. Einen Massenbesuch erwartet

Der Bezirksvorstand.

Heil Sachsen Heil!

Fuhrmann, 1. Schriftführer.

Der Bezirk Leipzig veranstaltet am Mittwoch, den 25. Februar, von 6 Uhr an einen Tanzabend im Sanssouci-Saale, zu dem die Mitglieder mit ihren Angehörigen herzlichst eingeladen werden.

Der Bezirksvorstand.

Bezirk Markneukirchen. Briefanschrift: Paul Lindner, Markneukirchen, Gartenstr. 118, Fernruf 117. — Bezirksversammlung am 17. Januar im Gasthof zu Stebenbrunn. Der 1. Bezirksvertreter Paul Lindner teilt der Versammlung mit, daß vom Bundesvorstand größere sportliche Veranstaltungen im neuen Jahre vorgesehen sind und daß derselbe den Bezirk Markneukirchen dabei genügend berücksichtigt hat, was mit Freuden begrüßt wird. Näheres hierüber soll in der nächsten Versammlung bekannt gegeben werden. Für langjährige Mitgliedschaft im S. R.-B. wurden die Herren Joh. Himmer und Wilh. Kruse, Markneukirchen, Friedrich Schuster (Schöneck), Emil Eckardt (Mühlhausen), sowie R. Rich. Richter (Ebmath) vom Bundesvorstand durch Diplome geehrt. Das unter dem Bezirk Markneukirchen vom Radf.-V. „Einigkeit“, Untersachsenberg, in Aussicht genommene Saalfest, das gleichzeitig Werbezwecken dienen soll, wird am Sonntag, den 14. März, stattfinden, und zwar im Gasthof zur Linde, Untersachsenberg, bestehend aus Konzert, Kunstreigenfahrten in zwei Gruppen für Saalmaschinen und für Tourenräder, wofür schöne Preise ausgesetzt sind, sowie Radballspiel. Darauf Ball. Für gutes Gelingen des Festes sorgt der festgebende Verein. Es wird um rege Beteiligung der Mitglieder gebeten. Das Sportprogramm für diese Saison, bestehend in Wander- und Wettfahrten, soll in nächster Bezirksversammlung festgelegt werden. Nach längerer Aussprache wird noch beschlossen, das Bezirksfest in Klingenthal gegen Ende Juni in großzügiger Weise zu veranstalten. Außerdem soll im August in Markneukirchen anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Radf.-V. „Frisch auf“ unter Mitwirkung des Bezirks ein größeres Sportfest stattfinden. — Nächste Bezirksversammlung am Sonntag, den 14. März, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zur Linde, Untersachsenberg. Schluß 11 Uhr.

Mit „Sachsen Heil!“ Paul Lindner, 1. Bez.-Vertreter.

Bezirk Mügeln-Oschatz. Die für 16. November angesetzt gewesene Bezirksversammlung in Wernsdorf war wegen des ungünstigen Wetters so schwach besucht, daß sie nicht abgehalten werden konnte. Es wird eine neue Versammlung auf Dienstag, den 3. Februar, abends ½8 Uhr, und zwar noch einmal nach Wernsdorf bei Kamerad Böhme einberufen. Wegen wichtiger Besprechungen, die auf der Tagesordnung stehen, ist guter Besuch nötig. Ganz besonders werden die Vorsitzenden der bundesangehörigen Vereine gebeten, zu erscheinen, oder Stellvertreter zu entsenden. In der Versammlung können auch die vom Bundesvorstande an den Bezirk gesandten Zeitungen für die Vereine in Empfang genommen werden.

Sachsen Heil!

Oberlehrer Kötz, Bezirksvertreter.

Bezirk Mülsengrund. Unsere nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 1. Februar, in Mülsen St. Jakob, bei Kamerad Paul Heber, Kaffee Germania, statt. Anfang 4 Uhr. In der Hoffnung, daß ich recht viele Mitglieder begrüßen kann, mit sportlichem Gruß

Max Lau, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Plauen. Briefanschrift: Otto Harnisch, Plauen, Mozartstraße 29. — Zu der am 15. Februar in Plauen-Chrieschwitz, in der Zentralhalle tagenden Sitzung werden alle Kameraden, auch ehemalige Mitglieder und Radfahrervereine herzlichst eingeladen. Den gewählten Werbeausschuß bitte ich, recht intensiv an seine Arbeit zu gehen, damit der Bezirk recht bald auf seine frühere Stärke kommt.

„Sachsen Heil!“ Otto Harnisch, 1. Bezirksvertreter.

In der am 6. Januar stattgefundenen Sitzung gab unser 1. Vorsitzender, Kamerad Harnisch, eine ausführliche Schilderung vom Bezirksvertretertag in Leipzig. Es wurde ein Werbeausschuß gewählt, der aus Vorsitzenden von Bundes-Radfahrvereinen besteht. Wir hoffen dadurch, dem Bunde recht viele neue Mitglieder zuführen zu können, damit derselbe auf seine alte Stärke kommt. Weiter wurde über unser diesjähriges Sportprogramm gesprochen. Diese Aussprache soll in der nächsten Sitzung fortgesetzt werden, nachdem die vom Sportausschuß des Bundes gefaßten Beschlüsse bekannt geworden sind. Wir wollen ein reichhaltiges Sportprogramm aufstellen, das als Propaganda für unseren Bezirk zu wirken imstande ist.

Mit sportlichem Gruß! Paul Brückner, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Pleißental. Bericht über die am 4. Januar in Lichten-tanne stattgefundenen Bezirksversammlung. Kam. Schön eröffnet die Versammlung und dankt für die ihm anlässlich seines Geburtstages erwiesenen Ehrungen. Die Besprechung über die Veranstaltung eines Bezirks-Stiftungsfestes wird auf nächste Versammlung vertagt. Die Herren Schott, Lichten-tanne (Gasthof) und Böhm, Walt., Bäckermeister, werden der Alten Garde einverleibt. Die Besprechung wegen Rückgabe der beschlagnahmten Gummireifen findet in der nächsten Versammlung statt. — Nächste Bezirksversammlung am Sonntag, den 8. Februar, in Beiersdorf.

„Heil!“ Walth. Böhm, Schriftwart.

Bezirk Rödeltal. Am 11. Februar findet im Hotel Brühl (Bierstube) eine Bezirksversammlung statt, zu welcher die Herren Sportkameraden recht herzlich eingeladen werden. Tagesordnung: 1. Wahl eines Werbeausschusses, 2. Ortsvertreterwahl, 3. Beschlusfassung über ein Vergnügen.

Mit sportlichem Gruß „Sachsen Heil!“

Curt Gerlach, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Zeulenroda. Unsere nächste Bezirksversammlung findet am 15. Februar, nachmittags 2 Uhr, in Leitlitz, im Gasthof von Franz Sachs statt. Hierzu werden alle Bezirksmitglieder freundlichst eingeladen.

Otto Hiemisch, Bezirksvertreter.

Bezirk Zittau. Die Bezirks-Monatsversammlung am 9. Januar im Schützenhaus Zittau leitete Herr Simon. Tagesordnung. Eingänge: Eingegangen sind die drei vom Bunde gestifteten Ehrenzeichen für die Sieger im 50-km-Fahren des Bezirks, Herren G. Metzner, C. Ziegner und F. Klötzer, denen sie ausgehändigt werden. Die Preisträger stellen die Zeichen dem Bezirk für ein in diesem Jahre zu veranstaltendes 50-km-Fahren zur Verfügung mit der Begründung, daß der Bund in diesem Jahre keine Ehrenzeichen mehr verleiht. Den Herren wird für ihre Opferwilligkeit gedankt. Anträge: Es wird der Antrag gestellt, zur Hebung des Saalportes im zeitigen Frühjahr wieder ein Saalfest zu veranstalten. Dem Antrag wird allgemein zugestimmt. Die Ausarbeitung wird in die Hände des Gesamtvorstandes gelegt und soll der nächsten Versammlung unterbreitet werden. Verschiedenes: Die in den Kriegsjahren verschlissenen Warnungstafeln sollen wieder in Ordnung gebracht bzw. ausgewechselt und vom Bundesvorstand 10 Stück neue Tafeln angefordert werden. Die im vorigen Jahre gewählten Werbeausschußmitglieder Herren F. Klötzer und G. Buchmayer sind wieder und Herr G. Schubert als Vorsitzender neu gewählt worden. Der Bezirk Zittau wird beantragen, daß bei der am 23. Mai stattfindenden Fernfahrt „Rund durch die Lausitz“ als Start und Ziel Zittau gewählt wird. Die Herren Vereinsvorsitzenden werden gebeten, ihre Anschriften, sowie das Datum der Versammlungen an Herrn Bezirkschriftführer Gustav Buchmayer, Zittau, Frauthorstraße 10, mitzuteilen. — Nächste Bezirksversammlung Freitag, den 6. Februar, punkt ½9 Uhr, im Schützenhaus. Wichtige und reichhaltige Tagesordnung: Erscheinen der Mitglieder ist Ehrenpflicht.

Mit „Sachsen Heil!“ Karl Simon, Bezirksvertreter.

Gustav Buchmayer, Schriftführer.

Bezirk Zwenkau. Die Bezirks-Hauptversammlung fand am 28. Dezember statt und war von 30 Mitgliedern besucht. Besonders erfreut war die Versammlung über die Anwesenheit des Bundespräsidenten Herrn Direktor Klarner, sowie der Herren Landgraf, Serbe und Voigt. Man erklärte sich ganz mit dem vom Herrn Klarner und Landgraf zum Vortrag gebrachten Zielen und Vorschlägen zur Förderung des S. R.-B. und der Wiederbelebung unseres Bezirkes einverstanden. Die Neuwahlen ergaben folgendes: 1. Vorsitzender Hermann Koch, 2. Vorsitzender Alfred Lindner, 1. Schriftführer Arth. Vollmer, 2. Schriftführer Gustav Radke, Kassierer Herr Schwärzel, 1. Fahrwart Richard Bach, 2. Fahrwart Herr Flechtner, Ortsvertreter für Zwenkau Alfred Lindner

für Bösdorf Herr Lehmann, für Zeschwitz Arth. Vollmer, für Böhlen Paul Friedel. Herr Landgraf leitete die Wahlen. In den Werbeausschuß wurden die Herren Bach, Siegel, Staudte, Rüdiger und Frau Schwärzel gewählt. — Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 8. Februar, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof Bösdorf. Hoffentlich dürfen wir in dieser Versammlung recht viele Mitglieder begrüßen. Kameraden! Werbt neue Mitglieder, damit unser Bezirk recht kräftig wird! — Kamerad Arthur Lindner stel den Antrag, mit dem Bezirk Leipzig gemeinsam sportliche Veranstaltungen und Bezirksausfahrten zu unternehmen. — Das Andenken des verstorbenen Bundesmitglied Paul Schwärzel wurde durch Erheben von den Plätzen geehrt.

Mit „Sachsen Heil!“

Hermann Koch, 1. Bezirksvertreter.
Arthur Vollmer, 1. Bezirksschriftführer.

Vereinsnachrichten.

Radfahrer-Verein „Germania“, Brunn b. Auerbach. Bundesangehöriger Verein. Briefanschrift: Walter Petzold, Brunn Nr. 20. — Die am Hohnenjahrstage stattgefundene Hauptversammlung mit Neuwahl hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Walter Petzold, 2. Vorsitzender Max Heckel, 1. Kassierer Kurt Schädlich, 2. Kassierer Max Petzold II, 1. Schriftführer Max Petzold I, 2. Schriftführer Bruno Weidenmüller, Reigenfahrwart Kurt Petzold, Rennfahrwart Hugo Stöhr. Vereins- und Kassenbote Walter Schramm. Zu Rechnungsprüfern wurden Max Forner, Edmund Weihenmüller und Hugo Herold gewählt. — Unser Wintervergnügen, bestehend aus Theater, Reigenfahren und Ball, findet Sonntag, den 8. Februar, nachm. von 4 Uhr an im Richterschen Gasthof statt. Werte Bezirkskameraden und Brudervereine sind herzlich eingeladen.

„All Heil!“

Max Petzold, Schriftführer.
Walter Petzold, Vorsteher.

Radfahrer-Verein „Adler“, Dresden. Gegründet 1904. Bundesangehöriger Verein. Vereinsheim Stadt Leipzig, Leipziger Straße. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat. Übungsstunde Dienstags und Freitags in Stadt Leipzig. Gäste jederzeit willkommen. — Die am 28. Dezember stattgefundene Weihnachtsfeier bei unserem Kameraden Hahn war gut besucht. — Am 20. März findet unser Frühjahrsvergnügen bestehend aus Ball und radsportlichen Aufführungen in „Stadt Leipzig“ statt. Bundesmitglieder sowie Brudervereine werden schon jetzt herzlich dazu eingeladen.

Mit „Adler Heil!“

Georg Vogel, II. Schriftführer.



Radfahrer-Klub „Albatros“, Dresden 1899. B.-V. Herren- und Damenabteilung. Klubheim Rest. Kameradschaft, Ziegel-, Ecke Schulgutstraße. Sitzungen jeden ersten und dritten Sonnabend im Monat, abends 8 Uhr. Gäste willkommen! Nächste Sitzungen am 7. und 21. Februar. Mitgliedern und Gästen für die Beteiligung an unserem Essen besten Dank, besonders unserem Mitglied Kächler,

dem edlen Spender. Wer hat in seiner Stimmung an diesem Abend ein Tischtuch mit einer Pelzboa vertauscht? — Sonnabend, den 31. Januar zum 25. Stiftungsfest des R.-V. „Wanderfahrer“ in der Reichskrone, Treffen an der Kasse.

Rother, Vors.

Radfahrer-Verein „Alemannia“ 1891, Dresden. Nächste Monatsversammlung Freitag, den 6. Februar, Punkt 8 Uhr, im Rehfelder Hof. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen Ehrensache!

Franz Hoffmann, Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Bussard“, gegr. 1910, Dresden-Neustadt. Vorsitzender: Paul Schröder, Dresden, Grunauerstraße 12; Schriftführer: Wilhelm Bernert, Dresden-Strießen, Eisenacher Straße 24; Kassierer: Rudolf Gehmlich, Dresden-Neustadt, Windmühlenstraße 5, I. Vereinsheim Kaffee Pollender, Dresden-Neustadt, Hauptstraße. Sitzungen finden alle 14 Tage Mittwochs statt, jeden anderen Mittwoch geselliges Beisammensein. Gäste jederzeit herzlich willkommen! — Unsere, am 14. Januar stattgehabte Versammlung nahm einen recht angenehmen Verlauf. Als Gäste waren die Herren Padberg, Scholz und Hoffmann erschienen. Es fand eine lebhaftige Aussprache über die Zugehörigkeit des Vereins zum Bunde statt, an der sich die Herren Padberg, Scholz, Hoffmann und unsere Mitglieder beteiligten. Der Erfolg waren einige sofortige Anmeldungen zum S. R.-B.

Bussard Heil!

W. Bernert, Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Panther“, Dresden-Neustadt. Bundesverein, gegr. 1905. Vereinsheim Restaurant „Alte Kaserne“, Metzgerstraße. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat, jeden anderen Donnerstag gemütliches Beisammensein. — Nachtrag zur Vorstandswahl: Vorsitzender Franz Fritsch, Rudolfstraße 16, II. Schriftführer Wilh. Uras, Kaditzer Straße 9, II. Kassierer Ernst Herrmann, Nürnberger Straße 42. Fahrwart Alfred Mäser, Augsburger Straße 72, II. Ehrenratsmitglied Max Hegewald, Klingenbergstraße 23. In letzter Versammlung faßte der alte Stamm wieder festen Fuß, um im neuen Jahre mit eisernter Energie und Tatkraft die alten geliebten Farben wieder auf die gewesene Höhe zu bringen, unserem Wahlspruch gerecht werdend: „Der Panther geht nie auseinander!“ Sportkamerad Max Hegewald stiftete eine eichene kunstvoll gearbeitete Kassetten für Mitgliederwerbung. Unser lieber Rudolf Turra spendete der Vereinskasse 10 Mk. Herzlichen Dank! Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche in die Ehe unserem Alfred Mäser, desgleichen zur Verlobung unserem Kassierer Herrmann.

Mit „Panther Heil!“

Franz Fritsch, Vorsitzender.

Wilhelm Uras, Schriftführer.

Rennfahrer-Verein „Saxonia“, Dresden. Bundesverein. Löbtauer Gesellschaftshaus. Versammlung jeden Mittwoch. Briefanschrift: O. Klunker, Dresden 29, Pemricherstraße 30. — In letzter Sitzung konnte der Vereins-Sportausschuß unser Sportprogramm bekanntgeben. Es sind vorgesehen: 10-km-Erstfahren, 30-km-Hauptfahren, Meisterschaft in drei Strecken über 50, 100, 200 km. Außerdem ein 55-km-Vorgabefahren sowie 1 Stunden-Rennen. Wenn die Witterung es erlaubt, beginnt das Training Mitte Februar.

Klunker, I. Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Wanderfahrer“ 1895, Dresden. Bundesverein. Gegründet 7. Januar 1895. I. Vorsitzender: Albin Hartmann. Schriftleiter: Paul Steiger, Stärkengasse 28, II. Vereinsheim: „Elisensruhe“, Bönischplatz, Ecke Wintergartenstraße. Versammlungen jeden ersten Mittwoch im Monat, jeden anderen Mittwoch geselliges Beisammensein. Gäste jederzeit herzlich willkommen. — Am Sonntag, den 11. Januar, veranstaltete der Verein im Vereinsheim seine Preisverteilung. Die Mitglieder hatten sich mit ihren Damen vollzählig eingestellt, um ihre erlangenen Preise in Empfang zu nehmen. Unser I. Fahrwart, Herr Peschke, verteilte unter dem Christbaum sämtliche Preise. Für gute Küche hatte unsere Vereinswirtin Mutter Krauß bestens gesorgt. Und somit endete dieser Abend in fidelster Stimmung. — Am 31. Januar feiert der Verein im großen Saale der „Deutschen Reichskrone“, Königsbrückerstraße, sein 25jähriges Bestehen! Es ist von seiten des Vereins alles getan worden, diesen Ehrentag des Vereins, so schön als möglich zu gestalten. Radsportliche Darbietungen sollen die Radsportfreunde erfreuen, und allen Tanzlustigen wird reichlich Gelegenheit zur Belästigung gegeben werden. Eine reichhaltige Gabenlotterie steht zur Verfügung. Der Abend wird mit Tanz eingeleitet. Nach dem Begrüßungsreigen von Mitgliedern des Vereins wird der 1. Vorsitzende Herr Hartmann die Fest- und Begrüßungsrede halten. Der Prolog, ausgearbeitet von unserem Mitglied W. Zichner, wird von einer Dame des Vereins, Frä. Hedwig Scholz, vorgetragen werden. — Die Antwort auf die Einladung an den I. Bundespräsidenten, Herrn Artur Klarner, ist zwar noch nicht eingegangen, doch dürfen wir wohl sicher auf sein Erscheinen rechnen. Der Hauptpunkt unserer Versammlung vom 21. Januar war die Aufnahme neuer Mitglieder. Aufgenommen wurden folgende Damen und Herren: Frä. Hedwig Scholz, Frä. Käthe Piotrowski, Frä. Emma Engst, Frau Hulda Hartmann, Frau Lisbeth Peschke, Frau Clara Elsner, Frau Martha Zichner, Frau Elsa Tanneberger, sowie als Wiederaufnahme Herr Otto Tanneberger. Nächste Versammlung Mittwoch, den 4. Februar, abends 8 Uhr, im Vereinsheim.

Wanderfahrer-Heil!

Paul Steiger, I. Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Wettin“, Dresden. Bundesverein. Gegründet am 25. August 1909. Briefanschrift: W. Höfer, Dresden-N., Görilitzer Str. 29. — Jeden Freitag abwechselnd Versammlung und gemütliches Beisammensein im Vereinslokal „Hollacks Säle“, Königsbrücker Str. 10. Gäste herzlich willkommen! — Am 2. Jan. veranstaltete der Verein eine wohlgelungene Weihnachts- und Neujahrsfeier. Den Mitgliedern wurde freies Essen, Kaffee und Kuchen geboten. Herr H. Rödekamp sorgte für köstliche humoristische Darbietungen. Den äußerst zahlreichen anwesenden Mitgliedern wird dieser gemütliche Abend sicherlich lange in Erinnerung bleiben. — Am 11. Februar, abends 7 Uhr, findet in „Hollacks Säle“ der diesjährige Faschingsrummel des „Wettin“ statt. Viele Faschingsüberraschungen, auch Gabenlotterie, werden geboten. Hierzu ladet der „Wettin“ alle Brudervereine und Bezirkskameraden ergebenst ein. Der Verein wird sich bemühen, allen Teilnehmern einige recht heitere Stunden zu bereiten. — Unter den zwölf Rennen, die der Verein dieses Jahr zur Austragung bringen wird, befindet sich als Hauptrennen ein 100-km-Rennen um das schwarz-gelbseidene Band, Ehrenzeichen und Diplom.

Mit Wettin Heil!

W. Höfer, I. Vorsitzender.

H. Köchel, I. Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Groß-Steinberg“, Herr Vorsitzender Gustav Liebers leitete die Versammlung am 3. Januar. Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder. Punkt 1: Angemeldet Herr Schmidt. Punkt 2: Vorlesen des Protokolls. Punkt 3: Der Vorsitzende verliest das Inventarverzeichnis. Ein kleines Banner zur Erinnerung an die Gründung des Vereins von 1909. Ein neues Banner mit Zubehör. 6 Anzüge, 7 Mützen, 8 Preise, 1 Bild von Meerane, 1 Klingel, 2 Stempel, 2 Lederbeutel. Verschiedene Schleifen und Band, 1 Protokollbuch, 1 Kassenbuch, 1 Reigenbuch und verschiedene Bücher, 1 Adlerstange und 2 Schießscheiben. Punkt 4: Kassenabrechnung. Die Kameraden Richard Fuhrmann und Alfred Galov prüften die Kasse und befanden sie für richtig. Kassenbestand 75,98 Mk. Punkt 5: Wahlen: 1. Vorsitzender Gustav Liebers; Schriftführer Otto Muschick; Kassierer Georg Schreiber; I. Fahrwart Alfred Galov. Punkt 6: Verschiedenes. Es wurde beschlossen, ein Dutzend Vereinszeichen anzuschaffen.

„Sachsen Heil!“

Otto Muschick, Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Adler“, Kleinsehnau. Bundesangehöriger Verein. In der am 11. Januar stattgefundenen Jahreshauptversammlung waren 26 Mitglieder anwesend. Eingangs erstattete der Vorsitzende den Jahresbericht. Hieran schloß sich der Kassenbericht, die Einnahme ergab im letzten Jahre 765,21 Mk., die Ausgaben 427,51 Mk., es bleibt Kassenbestand 337,70 Mk. Laut Bericht des Zeugwartes belief sich das Inventarvermögen auf 2060,57 Mk. Nach Erstattung des Berichtes der Kassenprüfer wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Der I. Vorsitzende ließ sich zur Freude der Mitglieder bewegen, sein Amt weiter zu verwalten. Beschlossen wurde, am 29. Februar beim Bundeskamerad M. Fritsche das 20. Stiftungsfest zu veranstalten. Ein von dem I. Bezirksvertreter Herrn Simon (Zittau) vorgesehener Werbevortrag mußte auf nächste Versammlung verlagert werden. Wegen Ankaufs von Saalmaschinen soll der Vorsitzende Angebote einholen. Weitere Beschlüsse ergaben die Veranstaltung der Versammlungen an jeden dritten Sonnabend im Monat, Anfang 8 1/2 Uhr, ferner die Bezahlung des elektrischen Lichtes und der Auslagen bei Reigenproben. — Die werten Bundeskameraden werden gebeten, den 29. Februar zur Feier unseres 20. Stiftungsfestes freizuhalten. Anfang 1/6 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen!

Mit sportlichen Gruß!

Gustav Schubert, Vorsitzender.

Willi Reichel, Schriftführer.

Radfahrer-Klub „Falke“, Leipzig 1895. Bundesangehöriger Verein. Versammlungen jeden zweiten und vierten Dienstag und Zusammenkünfte jeden ersten und dritten Donnerstag d. Mts. im „Sanssouci“. Briefsendungen an Willy Heilmann, Leipzig, Talstraße 21. — 5. Februar Zusammenkunft bei Kam. Große Theresienstraße 13. Aufgenommen: Frä. L. Teichmann. Während der Rennzeit wird in jedem Monat ein Vereinsrennen zum Austrag kommen. Zur Feststellung des Meisterfahrers sollen in diesem

Jahre die einzelnen Rennen gewertet werden. Die Wertung geschieht nach Punkten. Unser Jubiläumsrennen, offen für alle Ehrenpreisfahrer, ist für Mai vorgesehen. Wander- und Abendausfahrten sollen gepflegt werden. Unserem Klub noch fernstehende Sportkameraden sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Reichliche Gelegenheit zu sportlicher Betätigung ist geboten.

Mit „Falken Heil!“ Willy Heilmann, 1. Schriftführer.
Radfahrer-Verein „Habicht“ 1897, Leipzig. Bundesverein. Klubheim: Turnerstraße 5. Versammlungen jeden Dienstag, 7 Uhr. Zuschriften sind zu richten an Martin Walther, Leipzig-Schleußig, Brockhausstraße 21. — Die Christbescherung des Vereins fand am 7. Januar nur für die Mitglieder und deren Angehörige in Mölkau bei Kam. Stahl statt und verlief in angenehmster Weise. Am 21. Februar veranstaltet der Verein im großen Festsaal des Zentral-Theaters einen Humorabend mit Ball und ladet dazu herzlichst ein. Vom Festausschuß sind alle Vorbereitungen getroffen, um den Abend zu einem besonders genußreichen und humorvollen zu gestalten. U. a. ist bereits das Haucke-Orchester unter persönlicher Leitung des Dirigenten verpflichtet. Einzelheiten gehen den Vereinen und Kameraden noch besonders zu. — Für das kommende Rennjahr sind die ersten Vorbereitungen getroffen und wird ein volles Sportprogramm entfallen. Als erstes Rennen kommt in nächster Nummer ein Frühjahrspreis mit wertvollen Preisen zur Ausschreibung. Die Leitung des Trainings liegt in den bewährten Händen von Richard Zschernig für die Bahn und dem bekannten Straßenfahrer Hermann Rosenhahn für die Straße. Neuaufnahmen: Herren Richard Zschernig, Willy Schmidt und Oswin Berger.
 Reinhold Walther.

Radfahrer-Verein „Wanderer“ 1892, Leipzig. Bundesverein. Geschäftliche Sitzungen am 12. und 26. Februar, abends 7 Uhr, im Vereinsheim Gastwirtschaft Buchholz, Otto Schill-Straße 11. Im Interesse einer gedeihlichen Entwicklung des Vereins bitte um allseitiges, pünktliches Erscheinen. Wichtige Besprechungen, unter anderem: Stiftungsfest am 12. April.
 Richard Voigt, Vorsitzender.

Radler-Klub „Leipzig-West“ 1892. Briefanschrift: Max Kramer, Leipzig-Schleußig, Jahnstraße 27. — Versammlungen jeden Mittwoch vor dem 15. im Klubheim „Westendhallen“. Unsere am 14. Januar stattgefundene Monatsversammlung war stark besucht und hatte wieder drei Neuaufnahmen zu verzeichnen. Es stellt sich jetzt die Mitgliederzahl auf 34. Außer dem Reigensport soll in diesem Jahr der Rennsport wieder voll zur Geltung kommen. Es wurde ein großzügiges Rennprogramm ausgearbeitet und die Wettbewerbe mit wertvollen Preisen ausgestattet. Zu unseren Reigenübungsabenden sind uns Gäste herzlichst willkommen. Für 10jährige treue Mitgliedschaft konnte der Klub wiederum zwei Kameraden auszeichnen, und zwar unseren rührigen 1. Vorsitzenden Max Kramer und Kamerad Arthur Panster. Wir wollen hoffen und wünschen, daß sie noch viele Jahre feste Stützen des Klubs und unseres lieben Radsports sein werden. — Nächste Versammlung am 11. Februar, abends 7 Uhr. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Kamerad Ewald Franke wird gebeten, dem Klub seine gegenwärtige Anschrift mitzuteilen.

Mit sportlichem All Heil! Paul Beyer, 2. Schriftführer.
Radfahrer-Verein Leititz. Zu unserem am 15. Februar stattfindenden Maskenball laden wir alle Bezirksmitglieder, sowie alle Freunde und Gönner des Radsports freundlichst ein. Anfang 4 Uhr.
 Der Vorstand.

Radfahrer-Verein „Wanderlust“, Mahlis (E. V.), gegründet 1904. Bundesangehöriger Verein. Sitzung jeden ersten Freitag im Monat. Vereinszimmer im Bundesgasthof zu Mahlis und im Gasthaus zu Wadewitz abwechselnd. Mitgliederzahl 23. — Der Verein veranstaltete am 30. Dezember sein Weihnachtsvergnügen und am 9. Januar seine Jahreshauptversammlung. Diese war gut besucht. Der Vorsitzende gab zuerst den Jahresbericht bekannt. Die Niederschrift übernahm Herr Gutsbesitzer Pötzsch, Wadewitz. Es wurden fünf Mitglieder aufgenommen. Dann folgte der Jahresbericht vom derzeitigen Rechnungsführer Herrn Gemeindevorstand Pohle, Mahlis, dann die Prüfung der Kasse und Entlastung des Kassenwarts. Darauf fanden die Wahlen statt. Gewählt wurden: Oberlehrer Kötz als 1. Vorsitzender, Richard Fischer als stellvertr. Vorsitzender, Sekretär Herrmann als 1. Schriftführer, Ziegelmeister Stock als stellvertr. Schriftführer, Arno Strobach als Kassenwart und Oswald Naumann als Fahr- und Zeugwart. Für den 29. Februar ist ein Theaterabend geplant. Die Monatssteuer ist auf 75 Pfennige festgesetzt. Neue, umgeänderte Satzungen sollen gedruckt und eine Anzahl Vereinsabzeichen beschafft werden. Nächste Versammlung im Bundesgasthof zu Wadewitz am 30. Januar. Die Bundeszeitung in ihrer jetzigen schönen Ausstattung hat vorgelegen.

„Sachsen Heil!“ Oberlehrer Kötz, 1. Vorsitzender.
 Sekretär Herrmann, 1. Schriftf.

Radfahrer-Verein „Einigkeit“, Zeschwitz. B.-V. Vereinslokal „Deutsche Eiche“, Zeschwitz. Versammlungen Sonnabends nach dem 15. des Monats, abends 9 Uhr. Gäste und Sportfreunde jederzeit willkommen. — Unser nächstes Vergnügen findet am 15. Februar im „Alten Gasthof“ statt, verbunden mit Reigenfahrten. Um zahlreiches Erscheinen bitten die Unterzeichneten. Sportskollege Paul Teubel wurde als Rennfahrwart gewählt.
 All Heil!
 Fr. Pfätzner, 1. Schriftführer.
 A. Vollmer, 1. Vorsitzender.

Radfahrer-Verein „Triumph“, Zwickau-Mariental. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Briefanschrift: Walter Langer, Zwickau, Lessingstraße 6. — Versammlungen jeden ersten Sonntag im Monat. Reigenübungen jeden Montag im Gasthof Mariental. Gäste jederzeit willkommen. — Das Christbaumvergnügen am 3. Januar hat einem befriedigenden Verlauf genommen. Monatsversammlung vom 10. Januar: Der 1. Vorsitzende leitete die Versammlung. Unser Bundespräsident Herr Arthur Klarner, der unserem Verein angehört, wurde auf einstimmigen Versammlungsbeschuß zum Ehrenmitglied ernannt, desgleichen unser alter getreuer Sportkamerad Herr Hermann Schmidt. Neuangemeldet die Herren Ewald Oberländer, Johannes Nachmann und Fritz Schmidt. Erstgenannte beide Kameraden sind auch dem S. R.-B. neu beigetreten, sowie Herr Erich Körner; letzterem zu seiner Vermählung die besten Glück- und Segenswünsche. Es wurde beschlossen, neue Vereinszeichen zu beschaffen. Zur vorläufigen Deckung der Kosten für Reifenmaterial sollen Gutscheine ausgegeben werden. An die Sieger der Vereinsmeisterschaft, Karl Claus, Kurt Tuchscherer und Alfred Öhler wurden die Preise ausgehändigt. Nächste Monatsversammlung am 7. Februar, abends 8 Uhr. Am 8. Februar veranstaltet der Verein im Gasthof Mariental einen Kappenabend. Es wird gebeten, zu allen Veranstaltungen recht zahlreich zu erscheinen.
 All Heil!
 Walter Langer.

Auto-Pneumatik, Vollgummi-Reifen nur erstklassige deutsche Fabrikate
Leder-Ueberdecken, Auto-Zubehör, Schneeketten
 empfiehlt

Pneumatikhaus GEORG SCHWANZ
 Chemnitz, Augustusburger Str. 26 u. 44 — Fernspr. 3485
 — Dresden — — Leipzig —

==== Sämtliche nur denkbaren Reparaturen billigst. ====

Dorotheenstr. heißt jetzt „Otto-Schill-Straße“.

Neues aus Sport, Spiel und Turnen.

Das Bundesfest des Sächsischen Radfahrer-Bundes findet in den Tagen vom 17. bis 19. Juli in Auerbach i. V. statt.

Hauptversammlung in Leipzig. In der Zeit vom 6. bis 8. Februar tagt in Leipzig die Hauptversammlung des Bundes Deutscher Radfahrer. Es ist nach der Nürnberger Tagung im vorigen Jahre die erste Zusammenkunft der Bundestagsdelegierten, die neue Richtlinien ausarbeiten soll für das fernere gedeihliche Arbeiten der beiden im Bund Deutscher Radfahrer verschmolzenen Verbände. Als Ort ist der „Burgkeller“ ausersehen worden, dessen Sitzungssaal durch die Banner der Leipziger Vereine festlich geschmückt wird. Am 6. und 7. Februar tagen zunächst die Satzungs- sowie Wettfahrausschüsse. Die eigentliche Haupttagung wird den ganzen Sonntag, 8. Februar, in Anspruch nehmen.

Seltenes Jubiläum. Der Radfahrerverein Borna 1884 in Borna bei Leipzig beging in diesen Tagen das seltene Jubiläum des 35jährigen Bestehens.

Berlin—Leipzig. Ein Straßenrennen über 160 km veranstalten am 4. April (Ostersonntag) die Gaue Berlin und Leipzig des B. D. R., die sich in die Durchführungarbeiten teilen. Der Start beginnt in Berlin am Bahnhof Heerstraße früh 6 Uhr. Vom Start aus fahren die Renner links ab den Kronprinzenweg bis kleinen Stern, dann rechts ab Grunewaldchausee über Beelitzhof, Wannsee, Potsdam, über Lange Brücke rechts ab, an den Schießständen vorbei über Michendorf, Beelitz, Treuenbritzen nach Wittenberg. Von dort bis Leipzig geht es über Gräfenhainichen, Delitzsch. Gegen 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr mittags wird das Eintreffen der ersten Fahrer am Ziel in Wiederitzsch bei Leipzig zu erwarten sein. Abends findet im „Hotel Drachenfels“ eine Siegesfeier mit Preisverteilung statt. Den auswärtigen Rennfahrern winken also auch festliche Stunden in Leipzig. Das neu-eingerichtete Quartieramt in Leipzig (Leiter: Herm. Schönherr, Karlstraße 24) vermittelt rechtzeitig kostenlose Quartiere für auswärtige Mitglieder des B. D. R.

Deutsches Werbesportfest des Vereins Sportplatz Leipzig. Der Sportschriftleiter des Leipziger Tageblatt Dr. Schober schreibt: „Die redlichen, uneigennütigen Bestrebungen und Vorarbeiten, die der Verein Sportplatz unter Leitung seines bewährten Vorsitzenden Alwin Groh um das Zustandekommen eines großen Werbesportfestes in unserer Stadt gehabt hat, sind durch einen einzig dastehenden Erfolg belohnt worden. Der Riesensaal des Zoologischen Gartens erwies sich bei weitem als zu klein, um all die Sportleute und Sportfreunde zu fassen, die herbeigeeilt waren, um die mannigfachen Darbietungen zu bewundern. In der Tat konnte man seine Freude daran haben, wie dank der umsichtigen Organisation jede einzelne Nummer des reichhaltigen Programms eine Glanzleistung war, die den gespendeten Beifall wirklich verdiente und dem Zweck, der edlen Sache des Sports neue Jünger und Jüngerinnen zuzuführen, in jeder Weise gerecht wurde. Entsprechend dem Hauptziel des Vereins Sportplatz standen die radsportlichen Veranstaltungen im Vordergrund. Die Bannerauffahrt einer Reihe Vereine des Gaues 21, Leipzig des

B. D. R. und des Bezirks Leipzig des S. R. B. unter Leitung des Herrn Arthur Leibnitz bildete die Einleitung, an die sich eine herzliche Begrüßungsansprache des Herrn Alwin Groh anschloß. Fräulein Biene Schneider erfreute durch eigene expressionistische Tänze nach der gesundheitlich-künstlerischen Gymnastik-Methode Menzler. Von den folgenden radsportlichen Nummern verdienen ein Farbenreigen, gefahren von vier Damen und vier Herren des Leipziger Radfahrer-Vereins 1920, das Duettfahren der Herren Paul Graf und Wilh. Richter vom R. C. Groß-Lichterfelde, der Achter-Kunstreigen des R. C. Pfeil 1899 Ilversgehofen und vor allem die staunenswerten Radkunststücke des Kunstmeisterfahrers von Preußen, Graf-Berlin, ein besonderes Lob. Viel Interesse fand auch ein Radballspiel zwischen je zwei Mitgliedern des Leipziger Radfahrklubs „Diana“ (Simeth, Protze) und des Radfahrklubs Groß-Lichterfelde 1894 (Richter, Jentsch), in dem die sonst sieggewohnten Leipziger eine 4:9-Niederlage erlitten. Ein reizendes Bild von Grazie und Rhythmik bot sodann die turnerische Vorführung der bekannten Leipziger Musterschule für Turnen und Sport unseres städtischen Turndirektors Fritz Groh. Man merkte es den großen und kleinen Mädchen an, mit welcher Lust und Liebe sie unter ihrem Lehrer bei der Sache waren, man staunte, wie selbst die Kleinsten turnerische Bewegungen und aparte Tänze mit Sicherheit und Geschick beherrschten. Schneid und Takt lag auch in den Kunstfreiübungen, die von Mitgliedern der Turngemeinde Leipzig unter Leitung des 1. Turnwarts, Herrn Felix Kurth, ausgeführt wurden. Eine spannende Abwechslung brachten Darbietungen von Mitgliedern des Sächsischen Turnerfechter-Verbandes im Fechten: freie Gänge auf Florett, Degen, leichtem Säbel und Dolch gegen Degen. Etwas bisher in Leipzig noch nicht Gesehenes waren lebende Bilder aus sportlichen Wettkämpfen im Hockey, Tennis und Fußball, die von Mitgliedern des V. f. B.-Leipzig gestellt wurden, ein Verdienst ihres Sportlehrers Hans Mehnert. Als Gegenstück boten Mitglieder der Turngemeinde Leipzig eine Reihe lebende Plastiken, deren Komposition Herr Felix Kurth zu verdanken war.

Einen Vortrag wird am Freitag, 20. Februar, Generalsekretär Karl Diem vom Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen im Großen Saale des Zoologischen Gartens zu Leipzig, durch Lichtbilder und Films unterstützt, halten über Leibesübungen und Volkskraft. An den Vortrag wird sich eine Aussprache schließen.

Die Bahnrentage des Sportplatz Leipzig sind wie folgt in Aussicht genommen worden: 4. April (Ostersonntag), 2. und 30. Mai, 20. Juni, 11. Juli, 22. August, 12. September, 3. Oktober.

Die deutsche Bahnrennzeit wird vom Sportpark Berlin-Treptow Ende März eröffnet werden.

Die Vereinigung deutscher Geldpreis-Straßenfahrer wählte Aberger zum Vorsitzenden. Stellvertreter ist Düwel.

Der deutsche Rennfahrer-Verband beruft seine Hauptversammlung auf den 13. und 14. Februar nach Berlin ein.

Das vierte Brüsseler Sechstagerrennen wird in den Tagen vom 2. bis 8. Februar in der Brüsseler Winterbahn stattfinden.

Ein Pfälzischer Radfahrer-Bund ist in Ludwigs-hafen gegründet worden. An der Gründung beteiligten sich 30 Vereine.

Die Meisterschaft von Europa im Kunstradfahren wird vom Bund deutscher Radfahrer für den 29. Februar zur Ausföhrung beim Winterfest des Gau Berlin im Marmorsaale des Zoologischen Gartens ausgeschrieben. Verteidiger der Meisterschaft, die für anerkannte Ehrenpreisfahrer offen steht, ist Toni Neuber, München.

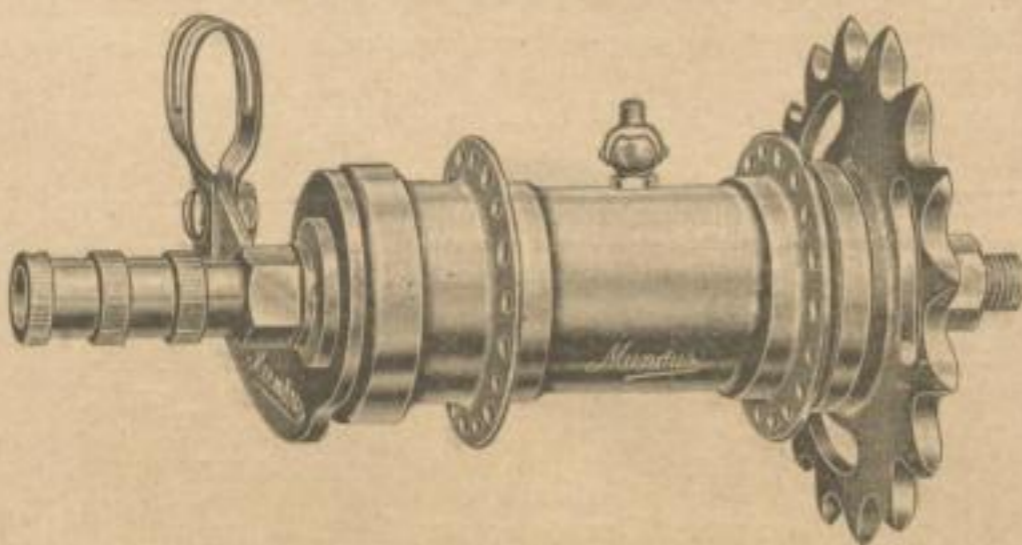
Als beste Leistung im Bahnwettfahren ohne Schrittmacher ist die Stundenleistung von 35,630 km, gefahren von Ernst Hartmann am 25. August 1919 auf der Magdeburger Radrennbahn, vom Bund deutscher Radfahrer anerkannt worden.

Die Kämpfe um die deutsche Fußballmeisterschaft sollen an folgenden Tagen ausgetragen werden: 18. Mai Vorrunde, 2. Juni Zwischenrunde, 15. Juni Endspiel.

4 internationale Schwimffeste sollen im Jahre 1920 in Deutschland veranstaltet werden. Den Anfang macht Borussia-Silesia in Breslau am 13. und 14. März. Nach dreimonatiger Pause veranstaltet am 1. Juli die Schwimmabteilung des Turnvereins Konstanz ihr internationales Bodensee-Schwimffest und am 24. und 25. Juli folgt in Magdeburg der bekannte Magdeburger S. V. v. 1896. Als letzte Veranstaltung geht das internationale Jubiläums-Schwimffest am 2. und 3. Oktober von Poseidon in Leipzig vor sich. Außerdem kommen im Laufe des Jahres 10 nationale Schwimffeste zum Austrag.

Das Kartell deutscher Automobilklubs trat erstmalig wieder zusammen, und zwar im Hause des Automobilklubs von Deutschland in Berlin. 13 Vereine hatten Vertreter entsandt. Dem Kartell gehören jetzt noch 27 Vereine an. Beraten wurde die Vereinheitlichung der Warnungstafeln an gefährlichen Straßenstellen, die auch international angestrebt werden soll. Erörtert wurde Aufbau und Tätigkeit des Reichsamtes für Luft- und Kraftfahrwesen; für die Prüfung der Zweckmäßigkeit der Einrichtung einer Einkaufsgenossenschaft wurde ein Ausschuß berufen.

Der Reichsbeirat für körperliche Erziehung, der von der Reichsregierung einberufen wurde, setzt sich aus je fünf Vertretern des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen und der Zentralkommission für Sport und Körperpflege (Arbeiter-Turn- und Sportverbände) zusammen. Der Vorstand des Reichsausschusses hat folgende Herren zu Vertretern im Reichsbeirat ernannt: Direktor Dr. Berger, Generalsekretär Diem, Hax, Linnemann, Dr. Martin. Der Beirat wird nach Bedarf von dem Reichsminister des Innern einberufen. Den Vorsitz in den Verhandlungen des Beirates führt ein Beamter des Reichsministeriums des Innern. Der Reichsbeirat dient dem Zwecke, das Reichsministerium des Innern in allen das Gebiet der Leibesübungen berührenden Angelegenheiten mit seinem Rat zu unterstützen, Anregungen zu geben und zu begutachten und die reichen Erfahrungen aus der Tätigkeit der freien Verbände der Reichsregierung für die zur Förderung der körperlichen Erziehung der Jugend in Aussicht genommenen gesetzgeberischen Maßnahmen und Verwaltungsanordnungen zu vermitteln.



Freilauf-Bremsnabe
„MUNDUS“

mit zuverlässiger Bremswirkung
 ist von verblüffender Einfachheit
 bei leichtestem Gewicht

Metall-Industrie Schönebeck A.-G.

Schönebeck a/Elbe.

**RIEMANN
LATERNEN**

HERM. RIEMANN, CHEMNITZ-GABLENZ

Neues aus Industrie und Handel.

Die Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke Fichtel & Sachs zeigen an, daß sie die seitherigen Prokuristen, die Herren Josef Kuhn und Karl Arthur Naumann, welche fortfahren, die Firma einzeln zu zeichnen, und Herrn Oberingenieur Franz Winkler, welchem Gesamtprokura erteilt ist, zu Direktoren, die Herren Prokurist Hans Eichmüller und Ingenieur Franz Szymanzik zu Oberingenieuren ernannt haben. Des ferneren bestellten sie die langjährigen Bevollmächtigten, die Herren Karl Kruse, Reinhold Lieblein und Michael Schlegelmich zu Gesamtprokuristen.

50 Jahre Seidel & Naumann. 1868—1918. Unter dem Leitwort „Der Wille ist des Werkes Seele“ hat das bekannte Dresdner Werk, die Aktiengesellschaft vormals Seidel & Naumann, anlässlich des 50jährigen Bestehens eine ebenso vornehm ausgestattete, als über den Entwicklungsgang und die Bedeutung dieser Firma genau unterrichtende Festschrift herausgegeben. Geschmückt mit dem Bilde des Begründers des Werkes, des leider zu früh verstorbenen Geheimrates Bruno Naumann, und mit Bildern der heutigen leitenden Persönlichkeiten, gibt die Schrift einen Ueberblick über die verschiedenen Erzeugnisse der Firma als da sind die Naumann-Nähmaschinen, die bekannten Germania-Fahrräder, die Ideal- und Erika-Schreibmaschinen, die Lokomotiv-Geschwindigkeitsmesser, die Rechenmaschinen usw. Auch über die Wohlfahrtseinrichtungen der Firma berichtet die Festschrift.

Literarisches.

Das Büchlein von den sechs Streichen Fritzchens Blitz ist soeben von der Continental-Caoutchouc- u. Guttapercha Compagnie in Hannover

herausgegeben worden und kann von ihr zum Preise von 60 Pfg. — also zu weniger als dem Selbstkostenpreis — postfrei bezogen werden. In dem Büchlein ist eine Jugend in ulkigen Versen geschildert von dem bekannten Dichter Wigo. Es ist ausgestattet mit lustigen Bildern von Arpad Schmidhammer. Die wohl gelungenen flüssigen und treffenden Verse Wigos, die glänzenden Zeichnungen Arpad Schmidhammers, des bekannten Münchener Jugend-Zeichners, verleihen dem Büchlein Kunstwert und sichern ihm im Bereiche des Werbeschriftums einen hervorragenden Platz. Wie aus einem gereimten Nachspruch Wigos zu erkennen ist, erscheint demnächst ein zweites Büchlein und zwar unter dem Titel Fritz Blitz, eine Schilderung bis zum letzten Tage der Freiheit, behandelnd das weitere Leben Fritzchens bis zu seiner Ehe. Der Dichter schließt seinen Nachspruch zu Fritzchens Blitz mit nachstehenden Versen:

Nächstens folgt mit Bild und Sprüchlein
Ueber ihn ein zweites Büchlein.
Also scheiden wir annitz,
Bis aus Fritzchen wird ein Fritz.

Unterweisung im Gebrauch von Generalstabs- und Touristenkarten. Bearbeitet von W. Eckert, Vermessungsdirigent a. D. Mit 12 Abbildungen. Preis 90 Pfg. Verlag R. Eisenschmidt in Berlin NW 7. Der Verfasser, ein berufener Fachmann, hat in vorliegender Arbeit ein Werkchen geboten, durch das der Kartenliebhaber und -benutzer in zuverlässiger Weise über vieles Einschlägige unterrichtet wird, was ihm bisher unverständlich, mehrfach ganz unbekannt war, davon aber Kenntnis zu erlangen nur im Interesse einer wirklich erfolgreichen Benutzung der Generalstabs- und Touristenkarten liegen kann. Die im Buche aufgenommenen 12 Zeichnungen erleichtern das Verständnis der gebotenen Textausführungen ganz wesentlich.

Quadrat-Preisrätsel.

a	a	a	a
g	g	l	l
l	o	o	r
t	t	u	u

Aus nebenstehenden 16 Buchstaben sind vier Worte zu bilden, die wagerecht und senkrecht gelesen, dieselben sind. Sie bedeuten: 1. ein Fahrzeug, 2. ein Gebirge, 3. ein tierisches Fett, 4. einen Frauennamen.

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind alle Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes berechtigt. Aus dem Kreise der Einsender richtiger Lösungen werden in der nächstfolgenden Bundesvorstandssitzung die Gewinner ausgelost. Die Veröffentlichung erfolgt in der nächsten Nummer des „Der Radfahrer“. Lösungen sind bis zum 15. Februar an die Bundesgeschäftsstelle einzusenden und mit dem Kennwort Preisrätsel und der Mitgliedsnummer zu versehen.

1. Preis 20 M., 2. Preis 10 M.

Preisträger des Damen-Preisrätsels in Nr. 3 sind auf Grund der Auslosung:

1. Preis: Mitglied Nr. 19928 Käthe Saupe, Leipzig,
2. Preis: Mitglied Nr. 13396 Louise Vogel, Zittau.

Die Auszahlung der Preise erfolgt durch Postanweisung.

Erstklassige Fahrräder und Nähmaschinen, beste Fabrikate. In- und ausländische Laufdecken und Luftschläuche sowie sämtliche Zubehörteile liefert preiswert und Fahrräder aller Art repariert fachgemäß
Fahrrad-Großhandlung Martin Brückner
Mechaniker
Leipzig, Dresdner Straße 12.

Die Reifennot ist behoben!

Alte abgefahrte defekte Fahrraddecken werden wieder wie neu durch Auflegen von prima Gummilaufflächen, auch werden Schläuche durch Einsetzen neuer Teile wieder wie neu durch

Pneumatik-Klinik

Max Schwarze, Leipzig, Elisenstraße 105

6 Stück noch gut erhaltene
Reigenräder
— zu kaufen gesucht. —

Offerten an Leopold Geißler, Zeulenroda (Reuß)
Bahnhofstraße, erbeten.

Bundesreparaturwerkstätten

**Leipziger Fahrzeug-Manufaktur
Dobernecker & Groh, Leipzig**
Otto Schill-Straße 10
Besteingerichtete Reparatur-Werkstelle
— Reichhaltiges Zubehöriteillager. —

Neustädter Spezial-Fahrradhaus
Max Müller, Bdmtgl., Dresden-Neu.
Königsbrücker Str. 39 — Telephon 18826
Fahrrad- und Nähmaschinenersatzteile
- - - sowie Reparaturwerkstatt - - -

**Bundesreparaturwerkstatt
Hugo Spreer**
Dresden-Neu., Bautzner Str. 33
empfiehlt sich allen Bundeskameraden
— Reparaturen aller Systeme —
Reichh. Lager in Ersatz-Zubehörteilen.

Plagwitzer Fahrradhaus
Gustav Klein
Leipzig-Plagwitz, Lauchstädterstrasse 19
— Eigene Reparaturwerkstelle —

Ein solches Feld (1/20 Seite) kostet
für die Nummer Mk. 22.50

**Fahrradhandlung und Reparaturwerkstatt
Otto Benke**, Bundesmitglied
Chemnitz, Hain-Str. 25 (Fernspr. 6360)
empfiehlt sich allen Radfahrern.
Großes Lager an Fahrrädern, Gummi-
bereifungen, Ersatz- und Zubehörteilen.

Bundesgasthöfe und Bundesgastwirtschaften

Hotel Deutsches Haus
Leipzig, Königsplatz 13
:: Vorzügliche Zimmer ::
Zeitgemäße Verpflegung
Sitzungslokal d. Bundesvorst. vom S. R.-B.
Besitzer: Carl Schmid

Hollacks Säle
Dresden-Neu., Königsbrücker Str. 10
Altbekanntes Lokal in Radfahrerkreisen
Bundesrestaurant
empfiehlt sich allen Vereinen sowie
Bundeskameraden
Bes. Osk. Bernhardt, Bundesmitglied.

Restaurant Buchholz
Leipzig, Dorotheenplatz 1
Erstklassige Biere - Zeitgemäße Speisen
Sitzungslokal des Bezirkes Leipzig vom
S. R.-B.
Bundeswirt: Johannes Greb.

Hotel zu den 4 Jahreszeiten
Bundeshotel Bes. A. Freyer
Dresden-Neust., Am Markt 8
Vorzügliche Verpflegung
:: Erstklassige Zimmer ::
Sitzungslokal des Bezirk Dresden S. R.-B.

Ein solches Feld (1/20 Seite) kostet
für die Nummer Mk. 22.50

Gasthof Weißig
Altbekanntes Lokal im Straßenradrennsport
Konzert- u. Ballsaal — Herrlicher Garten
Radfahrer- u. Automobilistenstation
empfiehlt sich allen Bundeskameraden.
Bes. Fritz Galle
Bundesmitglied.

Empfehlenswerte Bezugsquellen

 Emaill-Vereins-
abzeichen
Fahnnägeln :: Orden
Otto Riedel
Zwickau i. Sa. 10.

C. Herm. Serbe
Buch- und Steindruckerei
Leipzig, Windmühlenstr 44
empfiehlt sich zur Anfertigung von
— Vereinsdrucksachen aller Art. —

Plaketten, Abzeichen
Diplome, Ehrenkränze
„SIGNUM“ Leipzig - Eu.,
Delitzscher Str. 7d
Inh. Wilhelm F. Helbing.

Banner — Standarten
Abzeichen — Schärpen
Tischbanner
Thüringer Fahnenfabrik
Chr. H. Arnold, Coburg 66

:: Schneiderei ::
für
Herren und Damen
Richard Voigt, Leipzig
Thomaskirchhof 141 — Fernruf 7913

Bdmtgl. **Rudolf Seyfert**
Blumengeschäft
— Dresden-Neu., Alaunstr. 9 —
Spezialität: Moderne Bindereien
Brautkränze, Strauße, Blumenkörbe,
Schnittblumen, Palmenzweige und Kränze
Pünktliche Lieferung — Solide Preise.
Mitglied Nr. 11848.

Ein solches Feld (1/20 Seite) kostet
für die Nummer Mk. 22.50

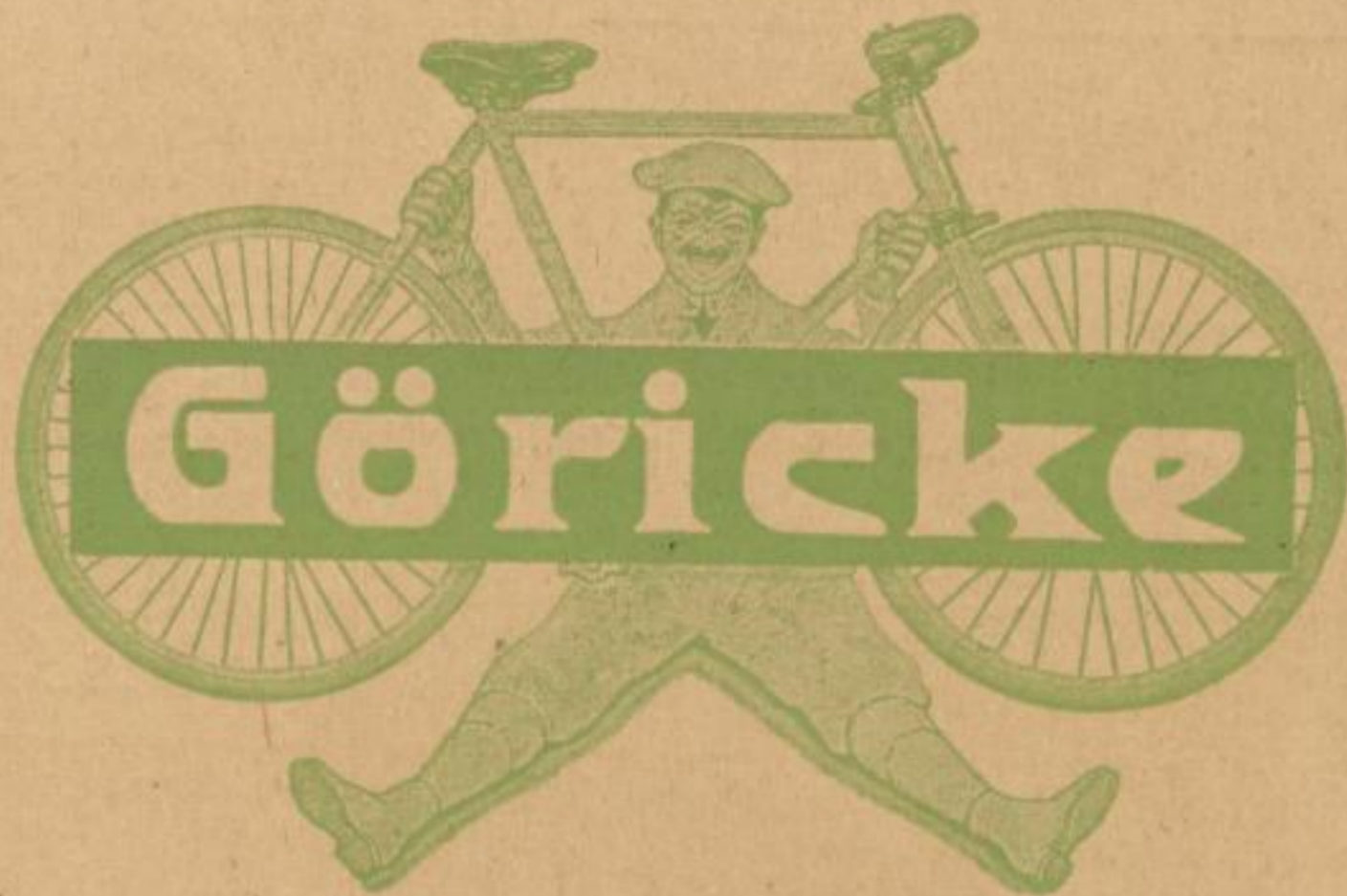
 **Bundesmützen**
in rein Wolle u. prima
Atlas, in Filz u. Baum-
wolle, sowie Sport-
mützen jegl. Art empf.
Heinr. Padberg,
Mützenfabr., Dresden-N., Luisenstr. 70 Fernr. 4/60
B.-M. 8932. Auswahlendung franko geg. franko.

Ein solches Feld (1/20 Seite) kostet
für die Nummer Mk. 22.50

Einzel-Nummern

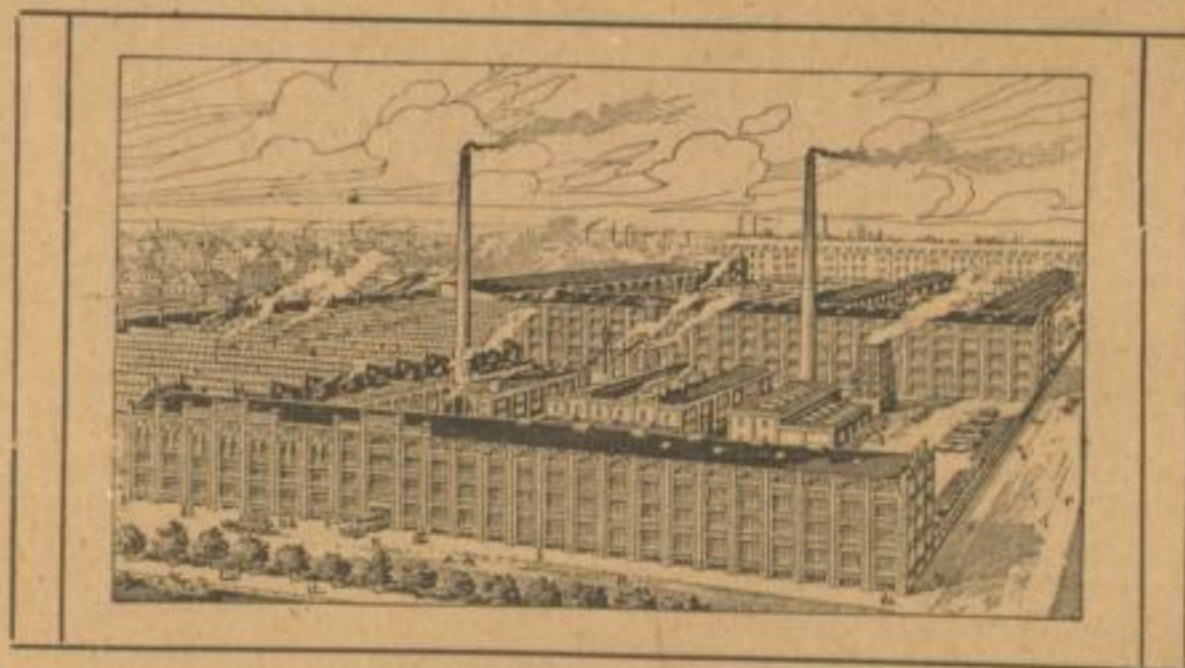
unserer Zeitung sind an den Zeitungs-
ständen, Bahnhofsbuchhandlungen und
in der Bundesgeschäftsstelle, Thomas-

kirchhof 14, zum Preise von 30 Pfg. zu haben.



Bestes Fahrrad für Sport und Beruf

Weltbekannt
durch hervorragende Konstruktion,
bestes Material und Präzisionsarbeit



**Bielefelder Maschinen- u. Fahrradwerke
Aug. Göricke, Bielefeld**

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund E. V., Vorsitzender Arthur Klärner, Leipzig. Verantwortlich für die Schriftleitung:
Felix Burkhardt, Leipzig; für den bundesamtlichen und Anzeigenteil: Kurt Landgrat, Leipzig.
Druck: Buchdruckerei Richard Hahn (H. Otto), Leipzig.